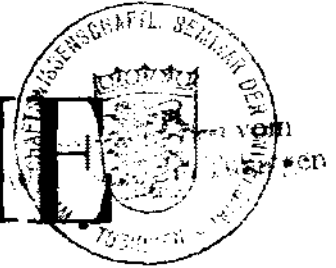


STATISTISCHE BERICHTE



Z643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/64/105

Erschienen am 14. Dezember 1956

Signatur
ZS1
3L8Ih

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im I. Rechnungshalbjahr 1955

(1. 4. 1955 – 30. 9. 1955)

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

A. Vorbemerkungen	4
B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
1. Die Herstellungsbetriebe	4
2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung	7
3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse	
a) Zigaretten und Zigarettenhüllen	9
b) Zigarren	11
c) Feinschnitt	13
d) Pfeifentabak	14
e) Kau- und Schnupftabak	14
C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	15
D. Das Tabakgewerbe in Berlin (West)	16
E. Tabellenanhang	18

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im I. Rechnungshalbjahr 1955
(1.4.1955 – 30.9.1955)

A. Vorbemerkungen

Zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung der verschiedenen Tabakerzeugnisse werden im folgenden die Angaben über die strukturelle Entwicklung des Tabakgewerbes mitgeteilt. Die Darstellung schließt sich an den Statistischen Bericht VII/61/101 an und läßt die Auswirkungen erkennen, die die unterschiedliche Absatzentwicklung in den einzelnen Bereichen der Tabakindustrie auf die Struktur des Tabakgewerbes gehabt hat. Das Tabellenprogramm früherer Veröffentlichungen dieser Reihe wird in gleichem Umfang fortgeführt. Außerdem enthält dieser Bericht die endgültigen Ergebnisse über Tabakanbau und -ernte im Erntejahr 1955/56, denen zum Vergleich die entsprechenden Angaben für 1954/55 gegenübergestellt sind.

Das Tabaksteuergesetz vom 6.5.1953¹⁾, das mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen vom 5.6.1953²⁾ die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung darstellt, wurde in der Berichtszeit durch folgende Verordnungen und Erlasse ergänzt:

1. Zweite Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 11.8.1955, BZBl. 1955 S.593
2. BdF-Erlass über "Sechste Ergänzung der Dienstanweisung zum Tabaksteuergesetz und seinen Durchführungsbestimmungen" vom 16.8.1955 - III C/3 - V 1430 - 130/55, BZBl. 1955 S.595.

B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe

1. Die Herstellungsbetriebe

Im I.Rechnungshalbjahr 1955 ging die Zahl der in der Tabakindustrie arbeitenden Herstellungsbetriebe weiter zurück. In Fortsetzung einer bereits seit Jahren anhaltenden Tendenz schieden erneut 125 Betriebe aus dem Herstellungsprozeß aus, so daß in der Berichtszeit nur noch 1 661 Hersteller arbeiteten. Unter den ausgeschiedenen Betrieben waren in erster Linie wiederum kleinere Zigarrenhersteller, die entweder keine oder nur 1 bis 10 Betriebsarbeiter beschäftigten. Bemerkenswert ist, daß von den Betriebsstillegungen zum weitaus größten Teil Einheitsbetriebe betroffen wurden, während bei den gemischten Betrieben, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen nebeneinander herstellen, offenbar auf Grund der größeren Ausgleichsmöglichkeiten der Rückgang wesentlich geringer war. Die schwierige Wirtschaftslage eines erheblichen Teils der kleineren Zigarrenhersteller wird dadurch unterstrichen, daß sich in den anderen Branchen des Tabakgewerbes die Zahl der stillgelegten Betriebe im Vergleich zur Zigarrenindustrie in engen Grenzen hielt.

Zahl und Beschäftigte der Tabakwarenherstellungsbetriebe

Rechnungshalbjahr ¹⁾	Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben ²⁾	Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
		kaufmännische und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ³⁾
1953 I.Halbjahr	2 041	6 724	66 940	12 691	2 142
II. "	1 969	6 527	64 292	12 042	1 988
1954 I. "	1 827	6 892	64 533	12 715	1 487
II. "	1 786	6 751	62 136	12 338	1 348
1955 I. "	1 661	6 796	63 844	12 914	1 371

1) I.Halbjahr: 1.4. bis 30.9., II.Halbjahr: 1.10. bis 31.3.- 2) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.- 3) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

Trotz des Rückgangs der Herstellungsbetriebe hat die Zahl der in der Tabakindustrie Beschäftigten im Vergleich zum 31.3.1955 zugenommen. Dies entspricht der üblichen Saisonbewegung, nach der der Beschäftigtenstand am Ende des I.Rechnungshalbjahres in der Regel höher liegt als am Ende

1) BGBl. I S.169.- 2) BGBl. I S.281.

des II.Rechnungshalbjahres. Am 30.9.1955 wurden insgesamt 84 925 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 2 352 mehr als am 31.3.1955. Insbesondere stieg die Zahl der Betriebsarbeiter und die der Heimarbeiter, während die Zunahme bei den kaufmännischen und technischen Angestellten sowie den sonstigen Angestellten und Arbeitern enger begrenzt war. Die Beschäftigtenzahl blieb jedoch um 702 Arbeitnehmer hinter der vom 30.9.1954 zurück. Im Vergleich zum II.Rechnungshalbjahr 1954 sank - nach Feststellung der Industrieberichterstattung - die durchschnittliche monatliche Stundenzahl je Betriebsarbeiter (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten von 169 Stunden auf 166 Stunden.

Zur Tabakwarenherstellung angemeldet waren am 30.9.1955 noch 2 141 Betriebe, das sind 71 weniger als am 31.3.1955. Der Rückgang war hier schwächer als bei den im I.Rechnungshalbjahr 1955 tätigen Betrieben. Von der Gesamtzahl ruhten am Stichtag 514 (31.3.1955: 492). Auch die Zahl der Betriebe, die im I.Rechnungshalbjahr 1955 völlig geruht haben, nahm um 63 auf insgesamt 537 zu. Auf Grund dieser Entwicklung ist damit zu rechnen, daß die seit Jahren anhaltende Tendenz zur Betriebszusammenlegung weiter besteht.

**Tabakwarenherstellungsbetriebe,
gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter**

Betriebe	Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben 1)					
	Rechnungsjahr					
	1954				1955	
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter	725	39,7	706	39,5	651	39,2
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ...	697	38,2	711	39,8	635	38,2
" 11 " 20 "	85	4,6	89	5,0	93	5,6
" 21 " 50 "	119	6,5	96	5,4	96	5,8
" 51 " 100 "	69	3,8	59	3,3	69	4,2
" 101 " 200 "	52	2,8	49	2,7	42	2,5
" 201 " 500 "	54	3,0	49	2,7	47	2,8
" 501 " 1000 "	17	0,9	17	1,0	18	1,1
" über 1000 "	9	0,5	10	0,6	10	0,6
Zusammen	1 827	100	1 786	100	1 661	100

1) Vgl.S. 4 Anm.2 (Tab.).

Die Gliederung der Herstellungsbetriebe nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter läßt erkennen, daß gegenüber dem II.Rechnungshalbjahr 1954 insbesondere die beiden untersten Größenklassen schwächer besetzt waren. Ohne Betriebsarbeiter arbeiteten statt 706 nur noch 651 Betriebe, das sind 39,2 vH der Gesamtzahl. Noch stärker war der Rückgang bei den Betrieben mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern, deren Zahl von 711 auf 635 sank. Sie stellten weitere 38,2 vH aller Betriebe, so daß nur 22,6 vH der insgesamt tätigen Herstellungsbetriebe mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigten. Von diesen entfiel, ebenso wie im II.Rechnungshalbjahr 1954, mit 5,8 vH der größte Anteil auf die Größenklasse mit 21 bis 50 Betriebsarbeitern, die mit 96 Betrieben besetzt war. Nicht viel weniger (93) arbeiteten in der darunter liegenden Größenklasse (11 bis 20 Betriebsarbeiter). Ein Zugang von 10 Betrieben auf insgesamt 69 ist in der Gruppe mit 51 bis 100 Betriebsarbeitern festzustellen, die damit wieder den Stand des I.Rechnungshalbjahres 1954 erreichte. Dagegen nahm die Besetzung in den Größenklassen mit 101 bis 200 und mit 201 bis 500 Betriebsarbeitern auf 42 bzw. 47 ab. Über 500 Betriebsarbeiter beschäftigten insgesamt 28 Betriebe (II/1954: 27), von denen 10 über 1 000 Betriebsarbeiter hatten. Unter diesen befanden sich als Einheitsbetriebe 4 Zigarren- und 1 Zigarettenhersteller, während die restlichen 5 neben Zigarren in der Hauptsache Rauchtabak, zum Teil auch in Verbindung mit Zigaretten, erzeugten.

Zahl der arbeitenden Betriebe¹⁾
und der im Tabakgewerbe Beschäftigten am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr					
	1954				1955	
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Schleswig-Holstein	31	1 182	28	1 141	27	1 332
Hamburg	78	4 286	74	4 270	62	4 418
Niedersachsen	178	2 364	177	2 221	158	2 252
Bremen	91	4 188	87	3 726	86	3 696
Nordrhein-Westfalen	656	27 070	642	26 319	615	27 020
Hessen	130	7 813	122	7 178	118	7 476
Rheinland-Pfalz	94	3 300	84	2 915	83	2 917
Baden-Württemberg	421	31 393	423	30 504	397	30 790
Bayern	90	4 031	83	4 299	81	5 024
Bundesgebiet	1 769	85 627	1 720	82 573	1 627	84 925

1) Vgl. S. 4 Anm. 2 (Tab.).

Von den am Schluß des Rechnungshalbjahres, d.h. am 30.9.1955, tätigen 1 627 Betrieben hatten 615 ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen und 397 in Baden-Württemberg. Gegenüber dem 31.3.1955 ist dabei in diesen beiden Ländern ein Rückgang der Betriebe um 27 bzw. 26 eingetreten. Gleichzeitig nahm jedoch die Zahl der Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen um 701 auf 27 020 und in Baden-Württemberg um 286 auf 30 790 zu. Von allen in der Tabakindustrie beschäftigten Arbeitnehmern (30.9. 1955: 84 925) entfielen damit mehr als zwei Drittel auf diese Länder, in denen insbesondere die arbeitsintensive Zigarrenindustrie beheimatet ist. Relativ stark war der Rückgang der Betriebe auch in Niedersachsen und Hamburg, wo 19 bzw. 12 Betriebe ausschieden, die Beschäftigtenzahl jedoch ebenfalls höher war als am 31.3.1955. In allen anderen Bundesländern hielten sich die Betriebsstillegungen in engeren Grenzen. Bemerkenswert ist, was die Zahl der Beschäftigten anbelangt, die starke Zunahme um 725 Arbeitnehmer in Bayern und der Rückgang um 30 Arbeitnehmer in Bremen, das damit als einziges Land unter dem Beschäftigtenstand vom 31.3.1955 blieb.

Beschäftigte je Betrieb am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr		
	1954		1955
	I. Halbjahr	II. Halbjahr	I. Halbjahr
Schleswig-Holstein	38	41	49
Hamburg	55	58	71
Niedersachsen	13	13	14
Bremen	46	43	43
Nordrhein-Westfalen	41	41	44
Hessen	60	59	63
Rheinland-Pfalz	35	35	35
Baden-Württemberg	75	72	78
Bayern	45	52	62
Bundesgebiet	48	48	52

Bei Rückgang der Betriebe und steigenden Beschäftigungsziffern erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten je Betrieb im Bundesdurchschnitt von 48 Ende des II. Rechnungshalbjahres 1954 auf 52 am 30.9.1955. In den einzelnen Ländern war die Entwicklung sehr unterschiedlich. Eine besonders starke Zunahme der durchschnittlichen Beschäftigtenziffer trat, offenbar auf Grund des guten Zigarettenabsatzes, in Hamburg und Bayern, den Hauptstandorten der Zigarettenindustrie, ein. In Hamburg wurden am 30.9.1955 71 und in Bayern 62 Arbeitnehmer je Betrieb beschäftigt gegenüber 58 bzw. 52 am 31.3.1955. An der Spitze stand jedoch weiterhin mit 78 Arbeitnehmern je Betrieb Baden-Württemberg. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß hier die Großbetriebe der Zigarrenindustrie ihren Sitz haben. Über dem Bundesdurchschnitt lag ferner mit 63 Beschäftigten je Betrieb Hessen. Alle übrigen Bundesländer blieben dahinter zurück, obwohl die Zunahme der durchschnittlichen Arbeitnehmerquote je Betrieb von 41 am 31.3.1955 auf 49 am 30.9.1955 in Schleswig-Holstein beachtlich war. Unverändert blieben dagegen im gleichen Zeitraum mit 43 bzw. 35 Arbeitnehmern die durchschnittlichen Beschäftigtenziffern je Betrieb in Bremen und Rheinland-Pfalz.

Auch in Nordrhein-Westfalen und in Niedersachsen, das mit nunmehr 14 Beschäftigten je Betrieb eine Sonderstellung im Bundesgebiet einnimmt, war die Zunahme weniger ausgeprägt.

2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung

Mehr als ein Fünftel des Bedarfs an Rohtabak, den die westdeutsche Tabakindustrie benötigt, wird durch die inländische Ernte gedeckt. Der Tabakanbau und der Ausfall der Tabakernte in der Bundesrepublik sind insofern insbesondere für die Zigarren- und Rauchtobakindustrie von großer Bedeutung.

Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzern

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Tabak- pflanzern	Zahl	Flächen- inhalt	Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamtwert der Tabak- ernte	Durch- schnitts- wert des geernteten Tabaks
		der mit Tabak be- pflanzten Grundstücke		insgesamt	Durch- schnitt je ha		
		Anzahl	ha	dz		1 000 DM	DM je dz
1951	58 631	87 217	10 651	269 093	25,3	63 514	236
1952	50 306	73 964	9 364	230 592	24,6	60 244	261
1953	46 825	70 158	9 514	216 332	22,7	92 155	426
1954	48 726	75 721	10 690	254 979	23,9	85 265	334
1955	47 360	72 269	10 633	259 559	24,4	101 406	391

Im Erntejahr 1955 wurden von 47 360 gewerblichen Tabakpflanzern, das sind 1 366 weniger als 1954, insgesamt 10 633 ha mit Tabak bepflanzt. Die zulässige Anbaufläche war damit nur zu 89,4 vH ausgenutzt. Im Vergleich zu 1954 zeigt sich außerdem ein leichter Rückgang der effektiv bebauten Fläche um 57 ha. Demgegenüber war der Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand infolge der höheren Durchschnittserträge je ha (24,4 dz gegenüber 23,9 dz 1954) mit 259 559 dz etwas höher als 1954 (+ 1,6 vH). Von der Gesamtmenge entfielen 136 239 dz auf Zigarrengut und 123 320 dz auf Schneidegut. Hauptanbaugbiet für Zigarrengut waren Baden-Württemberg (64,2 vH) und Rheinland-Pfalz (34,2 vH). In diesen beiden Ländern wurde außerdem der größte Teil des Schneideguttobaks geerntet (60,6 vH). Daneben hatte jedoch auch der Schneidegutbanbau in Niedersachsen und Bayern einiges Gewicht. Der Gesamtwert der Tabakernte belief sich auf 101,4 Mill. DM. Das entspricht einem Durchschnittswert von 391 DM je dz. Der Durchschnittswert lag damit beträchtlich höher als im Vorjahr (1954: 334 DM), blieb jedoch unter dem Spitzenwert des Erntejahres 1953 (426 DM) zurück. Im einzelnen erhöhte sich der Durchschnittswert für Schneideguttobak gegenüber 1954 von 404 DM auf 446 DM und der für Zigarrenguttobak von 289 DM auf 340 DM.

Rohtabakeinfuhr¹⁾

Rechnungsjahr Rechnungshalbjaar	Menge	Wert ²⁾	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
1953	590 107	302 517	512,65
1954	621 127	323 568	520,94
1955	681 343 ³⁾	376 548	552,66
darunter: 1. Halbjahr	349 846	193 039	551,78

- 1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik und Berlins (West).
2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.- 3) Berichtigt.

Die Einfuhr von Rohtabak stieg weiter auf 681 343 dz. Die Zuwachsrates gegenüber dem Vorjahr war mit 9,7 vH stärker als 1954 (+ 5,3 vH). Bei einem Durchschnittswert von 552,66 DM je dz, der ebenfalls höher war als 1954, belief sich der Gesamtwert der Einfuhr auf 376,5 Mill. DM.

Rohtabakeinfuhr¹⁾ nach Herkunftsländern

Erzeugungsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	Rechnungsjahr			
	1954	1955	1954	1955
	dz		vH der Gesamteinfuhr	
Gesamteinfuhr	621 127	681 343	100	100
darunter aus:				
V.St.v.Amerika	246 858	268 189	39,7	39,4
Griechenland	136 621	152 939	22,0	22,4
Türkei	71 120	80 091	11,5	11,8
Brasilien	49 103	45 867	7,9	6,7
Indonesien	38 708	36 604	6,2	5,4
Kolumbien	27 268	25 505	4,4	3,7
Dominikanische Republik ..	17 362	18 673	2,8	2,7
Bulgarien	807	9 112	0,1	1,3
Italien	7 190	8 336	1,2	1,2
Rhodesien	7 473 2)	8 225	1,2	1,2

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik und Berlins (West).- Einschl. Eigenveredelung.- 2) Berichtigt.

Die Aufteilung der Einfuhren nach ihrer Herkunft zeigt gegenüber dem Vorjahr relativ geringe Abweichungen. An der Spitze der Lieferländer lagen mit 39,4 vH der Gesamtmenge wiederum die USA (1954: 39,7 vH). Demgegenüber nahmen die Anteile der Orienttabake aus Griechenland und der Türkei leicht auf 22,4 vH bzw. 11,8 vH zu. Auch aus Bulgarien wurde erstmals wieder eine etwas größere Menge importiert. Die Einfuhr von Zigarrenguttabaken war insgesamt niedriger als 1954, wobei in der Reihenfolge ihrer Bedeutung als Lieferländer insbesondere Brasilien, Indonesien, Kolumbien und die Dominikanische Republik zu nennen sind. Die Preise für die einzelnen Provenienzen zogen im allgemeinen weiter an. Der Durchschnittswert (frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll) für Tabak aus den USA stieg von 611,57 DM je dz auf 618,92 DM. Noch stärker war die Zunahme bei den Orienttabaken aus Griechenland und der Türkei, deren Durchschnittswert sich 1955 auf 547,78 DM bzw. 535,77 DM je dz belief (1954: 504,04 DM bzw. 464,34 DM). Bei Zigarrenguttabaken war die Preisentwicklung unterschiedlich. Während die Preise für brasilianische Tabake im Durchschnitt von 302,12 DM 1954 auf 318,27 DM und für indonesische Tabake, die wegen ihres hohen Preisniveaus ohnehin eine Sonderstellung einnehmen, von 885,22 DM auf 1 079,30 DM je dz stiegen, gaben sie für Tabake aus Kolumbien von 241,90 DM 1954 auf 232,63 DM je dz nach. Dasselbe trifft für die preisgünstigen Einfuhren aus der Dominikanischen Republik zu, für die sich ein Durchschnittswert von 195,24 DM je dz ergab (1954: 197,85 DM).

Rohtabakverarbeitung¹⁾
dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Verarbeitete Mengen					
	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	
	ausländische	inländische	ausländische	inländische		
1953	570 742	152 357	55 719	54 094	24 841	3 112
1954	615 752	141 400	52 269	42 522	27 142	1 917
1954 I. Halbjahr ...	306 828	70 965	24 130	20 718	13 714	931
II. " ...	308 924	70 435	28 139	21 804	13 428	986
1955 I. "	341 680	71 728	30 668	23 973	11 650	939

1) Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten keine Quersumme gebildet werden.

Die Verarbeitung von Rohtabakblättern (einschließlich geschnittener und gerissener Zigarreneinlagen) nahm insbesondere auf Grund der guten Absatzentwicklung für Zigaretten auf 468 049 dz im I. Rechnungshalbjahr 1955 zu. Sie war damit um 9 vH höher als im II. Rechnungshalbjahr 1954. Das Verarbeitungsverhältnis von aus- und inländischem Tabak hat sich mit 79,6 vH zu 20,4 vH weiter zu

Gunsten des ausländischen Tabaks verschoben (II/1954: 79,5 vH zu 21,5 vH).

Beim Nachweis über die Verarbeitung von sonstigem Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle) ist zu beachten, daß er in beträchtlicher Höhe Doppelzählungen enthält, da die bei der Verarbeitung von Tabakblättern anfallenden und dort bereits erfaßten Rippen und Stengel hier zum Teil nochmals nachgewiesen werden. Bei den in nur sehr geringem Umfang verarbeiteten Tabakersatzstoffen handelt es sich in erster Linie um künstliches Umblatt zur Zigarrenherstellung sowie um Zusätze von Waldmeister, Steinklee, Vanilleblätter und Weichsel- und Sauerkirschblätter.

Rohtabakverarbeitung¹⁾

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr 1954		I. Rechnungshalbjahr 1955					
			insgesamt	davon				
				ausländischer		inländischer		
				Rohtabak				
dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH	
Zigaretten	459 244	53,9	264 784	56,6	257 545	69,2	7 239	7,6
Zigarren	257 959	30,3	136 889	29,3	77 555	20,8	59 334	62,0
Feinschnitt	103 474	12,1	50 649	10,8	26 184	7,0	24 465	25,6
Pfeifentabak	21 533	2,5	10 443	2,2	7 365	2,0	3 078	3,2
Sonstige	9 733	1,2	5 284	1,1	3 699	1,0	1 585	1,6
Zusammen	851 943	100	468 049	100	372 348	100	95 701	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

Aus der nach den einzelnen Erzeugnissen gegliederten Verarbeitung von Rohtabakblättern und geschnittenen und gerissenen Zigarreneinlagen ist erkennbar, daß im I. Rechnungshalbjahr 1955 56,6 vH des Rohtabaks zu Zigaretten verarbeitet wurden. Entsprechend der zunehmenden Verlagerung des Rauchgenusses auf die Zigarette ist der Anteil gegenüber 1954 (53,9 vH) weiter gestiegen. Bei den anderen Tabakerzeugnissen ist demgegenüber ein Rückgang eingetreten. 29,3 vH entfielen auf Zigarren und 10,8 vH auf Feinschnitt gegenüber 30,3 vH bzw. 12,1 vH 1954. Auch der Anteil der zu Pfeifentabak und zu sonstigen Tabakerzeugnissen verarbeiteten Rohtabakmengen ging relativ zurück. Hauptabnehmer für Auslandtabak war in noch stärkerem Maße als im II. Rechnungshalbjahr 1954 mit 69,2 vH die Zigarettenindustrie. Daneben gingen 20,8 vH des Auslandtabaks an die Zigarrenfabriken. 7 vH bzw. 2 vH wurden zu Feinschnitt und Pfeifentabak verarbeitet. Als Abnehmer für Inlandtabak kamen in erster Linie die Zigarren- und FeinschnittHersteller in Betracht, die 62 vH bzw. 25,6 vH verarbeiteten. Während die Zigarettenindustrie fast ausschließlich Auslandtabak verarbeitete, stellte sich das Verarbeitungsverhältnis von Aus- und Inlandtabak in der Zigarrenindustrie auf 57 vH zu 43 vH, in der Feinschnittindustrie auf 52 vH zu 48 vH und in der Pfeifentabakindustrie auf 71 vH zu 29 vH.

3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse

a) Zigaretten und Zigarettenhüllen

Im Gegensatz zu der beträchtlichen Absatzsteigerung, die die Zigarettenindustrie in der Berichtszeit verzeichnete, ging die Zahl der an der Herstellung von Zigaretten insgesamt beteiligten Betriebe von 43 im II. Rechnungshalbjahr 1954 auf 37 zurück. Darunter waren 27 Einheitsbetriebe, die nur Zigaretten erzeugten, und 10 weitere, in denen die Produktion hauptsächlich mit der von Rauchtabak gekoppelt war. Der Beschäftigtenstand in den Einheitsbetrieben belief sich am 30.9. 1955 auf 9 329 Arbeitnehmer, das sind 1 012 mehr als am 31.3.1955 (+ 12,2 vH). Die rückläufige Zahl der Betriebe bei gleichzeitigem Steigen der Beschäftigtenziffern zeigt, daß die Absatzerhöhung in erster Linie den Großbetrieben der Branche zugute gekommen ist.

Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr					
	1954				1955	
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH.
ohne Betriebsarbeiter	2	6	1	3	1	4
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ..	7	22	9	29	6	22
" 11 " 20 " ..	1	3	-	-	-	-
" 21 " 50 " ..	4	13	6	19	3	11
" 51 " 100 " ..	5	16	4	13	4	15
" 101 " 200 " ..	3	9	2	7	4	15
" 201 " 500 " ..	6	19	4	13	4	15
" 501 " 1 000 " ..	3	9	4	13	4	15
" über 1 000 " ..	1	3	1	3	1	3
Zusammen	32	100	31	100	27	100

Die Aufteilung der 27 Einheitsbetriebe auf die einzelnen Größenklassen nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter weicht nur in einigen Gruppen von der des II. Rechnungshalbjahres 1954 ab. Ohne Betriebsarbeiter war weiterhin 1 Betrieb tätig. In den darüber liegenden drei Größenklassen, von denen die mittlere (11 bis 20 Betriebsarbeiter) wieder unbesetzt war, ging die Zahl der Betriebe in den Gruppen mit 1 bis 10 und mit 21 bis 50 Betriebsarbeitern dagegen um jeweils 3 Betriebe zurück. Demgegenüber trat bei den Betrieben mit 101 bis 200 Betriebsarbeitern eine Zunahme um 2 auf insgesamt 4 Betriebe ein. Alle übrigen Größenklassen blieben unverändert. Über 1 000 Betriebsarbeiter beschäftigte weiterhin 1 Betrieb. Insgesamt ist festzustellen, daß der Rückgang der Einheitsbetriebe auf das Ausscheiden von Klein- und Mittelbetrieben zurückzuführen ist, während die größeren sich gut behaupteten.

Die Marktversorgung mit Zigaretten lag im wesentlichen bei 13 Betrieben, die im I. Rechnungshalbjahr 1955 jeder mehr als 500 Mill. Stück absetzten. Zusammen stellten sie 92,9 vH des Gesamtabsatzes. Auf weitere 4 Betriebe (Halbjahresabsatz über 100 bis 500 Mill. Stück) entfielen 4,3 vH, so daß der Rest von 20 Betrieben nur einen bescheidenen Anteil von 2,8 vH auf sich vereinigte. Im Vergleich zum II. Rechnungshalbjahr 1954 ist eine weitere Verlagerung des Absatzes auf die größeren Betriebe eingetreten.

Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten						insgesamt
		ver- steuert	unversteuert					
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an			
					ausländ. Streit- kräfte	Sonstige		
	Anzahl	abgegeben Millionen Stück						
1953 .....	.	36 219,7	57,3	86,7	480,5	-	36 844,2
1954 .....	.	40 282,2	59,1	114,3	510,7	-	40 966,3
1954 I. Halbjahr	44	20 128,5	30,3	58,1	246,0	-	20 462,9	
II. "	43	20 153,7	28,8	56,2	264,7	-	20 503,4	
1955 I. "	37	23 125,3	29,8	83,2	152,9	-	23 391,2	

1) Ab 8.6.1953 einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

Insgesamt wurden von April bis September 1955 23 391,2 Mill. Stück Zigaretten, das sind 14,1 vH mehr als im vorangegangenen Halbjahr und 14,3 vH mehr als im I. Rechnungshalbjahr 1954, abgesetzt. Davon wurde weitaus der größte Teil (98,9 vH) gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Von den unversteuert abgesetzten Zigaretten entfiel der größere Posten auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz (152,9 Mill. Stück). Daneben wurde mit 29,8 Mill. Stück etwa die gleiche Menge wie in den vorangegangenen Halbjahren an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe abgegeben. Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf wurden 83,2 Mill. Stück bereitgestellt, das sind rund die Hälfte mehr als im II. Rechnungshalbjahr 1954.

Die regionale Gliederung des Absatzes zeigt, daß die Zigarettenfabriken in Bayern im I.Rechnungshalbjahr 1955 erstmals mehr Zigaretten auslieferten als die Fabriken in Hamburg. Der Anteil der ersteren am Gesamtabsatz stieg gegenüber dem vorangegangenen Rechnungshalbjahr von 22,7 vH auf 24,7 vH, während gleichzeitig der Anteil Hamburgs leicht von 24 vH auf 23,9 vH zurückging. An dem Rest des Absatzes waren alle anderen Bundesländer mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen und Hessen mit ins Gewicht fallenden Mengen beteiligt.

Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		aus dem Zollausland eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill.Stück	vH der Gesamtmenge	Mill.Stück	vH der Gesamtmenge	
1953	7 785,5	99,9	2,9	0,1	7 788,4
1954	7 240,8	99,9	2,3	0,1	7 243,1
1954 I.Halbjahr	3 784,7	99,9	1,0	0,1	3 785,7
II. "	3 456,1	99,9	1,3	0,1	3 457,4
1955 I. "	3 465,0	99,9	1,1	0,1	3 466,1

Eine - infolge des steigenden Absatzes fabrikmäßig hergestellter Zigaretten - rückläufige Absatzentwicklung für Zigarettenhüllen ist im Vergleich zum I.Rechnungshalbjahr 1954 erkennbar. In der Zeit vom April bis September 1955 wurden 3 466,1 Mill.Stück in den freien Verkehr gesetzt, das sind 8,4 vH weniger als im gleichen Zeitraum 1954. Gegenüber dem II.Rechnungshalbjahr 1954 nahm der Absatz jedoch etwas zu (+ 0,3 vH). Der Bedarf wurde fast ausschließlich aus der inländischen Erzeugung gedeckt (99,9 vH).

b) Zigarren

Die Zahl der Herstellungsbetriebe, die an der Erzeugung von Zigarren beteiligt waren, verminderte sich im I.Rechnungshalbjahr 1955 in Fortsetzung einer seit Jahren rückläufigen Tendenz um 121 Betriebe auf insgesamt 1 484. Unter diesen waren 1 298 "Einheitsbetriebe", die neben Zigarren keine anderen Tabakerzeugnisse herstellten. Am 30.9.1955 wurden in den "Einheitsbetrieben" insgesamt 44 070 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 801 weniger als am 31.3.1955. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb erhöhte sich von 32 am 31.3.1955 auf 34 am 30.9.1955.

Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr					
	1954				1955	
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter ¹⁾	639	45	621	44	573	44
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern	536	37	550	39	492	38
" 11 " 20 "	64	5	61	5	65	5
" 21 " 50 "	67	5	57	4	64	5
" 51 " 100 "	49	3	39	3	43	3
" 101 " 200 "	33	2	34	2	23	2
" 201 " 500 "	30	2	26	2	24	2
" 501 " 1 000 "	11	1	9	1	10	1
" über 1 000 "	3	0	4	0	4	0
Zusammen	1 432	100	1 401	100	1 298	100

1) Die beschäftigten Heimarbeiter sind in allen Größenklassen nicht mitgezählt.

Die Aufgliederung der Einheitsbetriebe nach Größenklassen der beschäftigten Betriebsarbeiter blieb in der relativen Besetzung der einzelnen Größenklassen gegenüber dem II.Rechnungshalbjahr 1954 nahezu unverändert. Am stärksten war mit 44 vH aller Betriebe wieder die Gruppe ohne Betriebsarbeiter besetzt. 38 vH (II/1954: 39 vH) entfielen auf die Betriebe mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern. In diesen beiden Gruppen lag die Hauptmasse der im Vergleich zum vorangegangenen

Halbjahr ausgeschiedenen Betriebe. In den darüber liegenden Größenklassen ist insbesondere die wesentlich geringere Besetzung der Größenklasse mit 101 bis 200 Betriebsarbeitern auffallend, in der nur noch 23 Betriebe arbeiteten gegenüber 34 im II.Rechnungshalbjahr 1954. Ebenso trat in der darüber liegenden Größenklasse (201 bis 500 Betriebsarbeiter) ein Rückgang um 2 Betriebe ein. Demgegenüber läßt die stärkere Besetzung der Größenklassen mit 11 bis 100 Betriebsarbeitern vermuten, daß ein Teil der größeren Betriebe nun in diesen niedrigeren Größenklassen auftritt. Über 500 Betriebsarbeiter beschäftigten insgesamt 14 Betriebe, von denen 4 weiterhin mehr als 1 000 Betriebsarbeiter hatten.

Die Gliederung des Absatzes nach Größenklassen läßt, ähnlich wie bei Zigaretten, im Vergleich zum vorangegangenen Halbjahr eine Verschiebung des Absatzbildes zugunsten der höheren Größenklassen erkennen. Auf die oberste Größenklasse (Halbjahresabsatz über 65 Mill.Stück), in der nur 8 Betriebe von insgesamt 1 484 arbeiteten, entfielen allein 40,5 vH des Gesamtabsatzes gegenüber 34,7 vH im II.Rechnungshalbjahr 1954. Allerdings ist dabei zu beachten, daß diese Gruppe in der Berichtszeit um einen Betrieb stärker besetzt war. Demgegenüber ging der Absatzanteil der beiden darunter liegenden Größenklassen (über 12 1/2 bis 65 Mill.Stück), auf die nach wie vor 26 Betriebe entfielen, von 29,3 vH auf 27,4 vH zurück. Dasselbe trifft auch für die 83 Mittelbetriebe (Halbjahreserzeugung über 2 1/2 bis 12 1/2 Mill.Stück) zu, die nur noch 21,1 vH der Gesamtmenge stellen gegenüber 23,9 vH im II.Rechnungshalbjahr 1954. Auf die kleineren Betriebe, die zahlenmäßig weitaus überwogen, entfiel insgesamt ein Absatzanteil von 11 vH (II/1954: 12,1 vH), an dem 995 Kleinbetriebe der Branche (Halbjahresabsatz bis zu 125 000 Stück) mit nur 1 vH beteiligt waren.

Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren							insgesamt
		ver- steuert	an Ange- stellte u. Arbeit- er 1)	für Aus- fuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	unversteuert				
					an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Sonstige		
abgegeben									
Anzahl	Millionen Stück								
1953 .....	.	3 707,5	26,4	5,1	728,0	1,5	0,1	4 468,6
1954 .....	.	3 625,3	26,3	6,7	930,3	1,3	0,0	4 589,9
1954 I. Halbjahr ..	1 646	1 701,7	12,7	2,9	564,5	0,6	0,0	2 282,4	
II. " ..	1 605	1 923,6	13,6	3,8	365,8	0,7	0,0	2 307,5	
1955 I. " ..	1 484	2 037,3	12,3	4,5	375,7	0,3	0,1	2 430,2	

1) Ab 8.6.1953 einschl. der zu aml. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Der Gesamtabsatz von Zigarren (2 430,2 Mill.Stück) war in der Berichtszeit um 5,3 vH höher als im II.Rechnungshalbjahr 1954 und um 6,5 vH höher als im I.Rechnungshalbjahr 1954. Davon wurden gegen Versteuerung 2 037,3 Mill.Stück in den freien Verkehr gesetzt. Von den steuerfrei abgegebenen Mengen waren lediglich die Lieferungen auf Steuerlager von einiger Bedeutung. Sie entsprachen mit 375,7 Mill.Stück etwa dem Ergebnis des vorangegangenen Halbjahres, waren jedoch beträchtlich niedriger als im I.Rechnungshalbjahr 1954 (- 33,4 vH). Daneben wurden unversteuert als Deputate an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe 12,3 Mill.Stück abgegeben und 4,5 Mill.Stück für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. Die Lieferungen an ausländische Streitkräfte beliefen sich auf 0,3 Mill.Stück und waren damit rund die Hälfte niedriger als in den vorangegangenen Rechnungshalbjahren. Am Gesamtabsatz (versteuerte und steuerfrei abgegebene Mengen) waren die Haupterzeugungsländer für Zigarren, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, mit 51 vH bzw. 36,5 vH beide etwas stärker beteiligt als im II.Rechnungshalbjahr 1954 (50,2 vH bzw. 36 vH). Der Rest des Absatzes verteilt sich auf die Zigarrenfabriken aller übrigen Länder, von denen Hessen den größten Anteil stellte.

Die besonderen Angaben über die Entwicklung der Steuerlager für Zigarren und den Steuerlagerverkehr, die in der Anhangtabelle S.24/25 zusammengestellt sind, zeigen, daß die Zahl der Steuerlager bis zum 30.9.1955 weiter zurückgegangen ist. Zu diesem Zeitpunkt wurden noch 487

Zigarrensteuerlager unterhalten, das sind 50 weniger als am 31.3.1955. Abgemeldet wurden in erster Linie Steuerlager von Tabakwarenhändlern, die Groß- und Einzelhandel nebeneinander betrieben (~ 38) sowie solche, die nur von Großhändlern unterhalten wurden (- 14). Diese beiden Gruppen waren mit 333 bzw. 114 Steuerlagern jedoch nach wie vor weitaus am stärksten besetzt. Herstellungsbetriebe mit eigener Vertriebsorganisation unterhielten 10 Steuerlager (- 1). Lediglich bei den nur Tabakwaren-Kleinhändlern ist eine Zunahme um 3 auf insgesamt 30 Steuerlager festzustellen.

Die Gliederung der Steuerlager nach den im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerwertzeichen läßt erkennen, daß der größte Teil (395) Steuerzeichen nur bis zum Gesamtwert von 30 000 DM im Rechnungshalbjahr abnahm. 58 bezogen Steuerwertzeichen für mehr als 30 000 bis 60 000 DM und weitere 21 für über 60 000 bis 120 000 DM. Die darüber liegenden Größenklassen waren mit insgesamt 13 Steuerlagern besetzt, die in erster Linie von Großhändlern mit eigenen Filialbetrieben unterhalten wurden. Auf Steuerlager im Bundesgebiet wurden im I.Rechnungshalbjahr 1955 insgesamt 229,8 Mill.Stück Zigarren geliefert. Außerdem gingen 61,3 Mill.Stück auf Steuerlager in Berlin (West).⁺⁾

c) Feinschnitt

Die Zahl der Feinschnitthersteller ging im I.Rechnungshalbjahr 1955 erneut um 12 Betriebe auf insgesamt 167 zurück. In der Regel wurde in diesen Betrieben neben Feinschnitt auch Pfeifentabak, zum Teil in Verbindung mit Zigarren, erzeugt.

Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lunge- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt unversteuert					insgesamt
		ver- steuert	an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					ausländ. Streit- kräfte	Sonstige	
Anzahl		abgegeben dz					
1953 .....	.	134 978	223	5	579	100	135 885
1954 .....	.	122 539	206	4	682	101	123 532
1954 I. Halbjahr	179	64 981	112	1	245	101	65 440
II. "	179	57 558	94	3	437	0	58 092
1955 I. "	167	59 697	162	0	262	0	60 121

1) Ab 8.6.1953 einschl. des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Der Feinschnittabsatz war mit 60 121 dz zwar höher als im vorangegangenen Halbjahr (+ 3,5 vH), blieb jedoch im Vergleich zum I.Rechnungshalbjahr 1954 um 8,1 vH zurück. Die weiterhin rückläufige Absatztendenz wird dadurch unterstrichen. Fast die gesamte Menge (59 697 dz) wurde gegen Versteuerung abgesetzt. Unversteuert wurden lediglich 262 dz an ausländische Streitkräfte im südwestdeutschen Raum und 162 dz an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe als Deputate abgegeben. Von den versteuert abgesetzten Mengen entfielen 95,6 vH auf Feinschnitt mit Beimischung von mindestens 50 vH Inlandtabak."

Regional gesehen waren die Herstellungsbetriebe in Bremen mit 58,9 vH und die in Nordrhein-Westfalen mit 22,1 vH etwa im gleichen Umfang am Gesamtabsatz beteiligt wie im II.Rechnungshalbjahr 1954. Die restlichen 19 vH verteilten sich in der Hauptsache auf die Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen. Die Marktversorgung lag in erster Linie bei einigen Großbetrieben. Die in den drei obersten Größenklassen (Halbjahresabsatz über 75 000 kg) erfaßten 12 Betriebe stellten allein 86 vH des Gesamtabsatzes. Weitere 11 (Halbjahreserzeugung über 25 000 bis 75 000 kg) lieferten 8,6 vH. Der Anteil der untersten Größenklasse bis zu 5 000 kg Halbjahresabsatz, in der von 167 Herstellern allein 126 vertreten waren, blieb mit 1,7 vH gering an Bedeutung.

⁺⁾ Stellt man diese Angaben, die nach Muster 5 der Tabaksteuerstatistik ermittelt werden, den nach Muster 3 auf Steuerlager abgegebenen Zigarren gegenüber (siehe vorstehende Tabelle), so zeigen sich Differenzen, die z.Zt. geprüft werden. Das Ergebnis wird in einem späteren Bericht dieser Reihe mitgeteilt.

d) Pfeifentabak

Etwa im gleichen Umfang wie bei Feinschnitt ging auch die Zahl der Pfeifentabakhersteller zurück. Im I.Rechnungshalbjahr 1955 arbeiteten noch 262 Betriebe, das sind 13 weniger als in den beiden Rechnungshalbjahren 1954. Davon waren 11 nur Pfeifentabak herstellende "Einheitsbetriebe", von denen der größte in die Gruppe mit 21 bis 50 Betriebsarbeitern fiel.

Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak					
		ver- steuert	unversteuert				ingesamt
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f.Ausfuhr- zwecke u. Schiffe- bedarf	an		
					ausländ. Streit- kräfte	Sonstige	
		abgegeben					
Anzahl		dz					
1953 .....	.	38 125	10	0	-	0	38 135
1954 .....	.	34 319	6	3	-	-	34 328
1954 I.Halbjahr	275	17 814	3	0	-	-	17 817
II. "	275	16 505	3	3	-	-	16 511
1955 I. "	262	16 627	2	3	-	-	16 632

1) Ab 8.6.1953 einschl. des zu aml. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Die Absatzentwicklung entsprach der für Feinschnitt. Insgesamt abgesetzt wurden 16 632 dz, das sind 0,7 vH mehr als im vorangegangenen Halbjahr. Gegenüber dem I.Rechnungshalbjahr 1954 zeigt sich dagegen ein Rückgang um 6,7 vH. Fast die gesamte Menge wurde gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Die unversteuert abgegebenen Mengen waren bedeutungslos. Die Versorgung des Marktes lag nahezu zur Hälfte (48,6 vH) bei 5 Großbetrieben mit einem Halbjahresabsatz über 75 000 bis 500 000 kg. Im Gegensatz zu den anderen Tabakerzeugnissen war der Marktanteil der kleinen Betriebe bei Pfeifentabak von größerer Bedeutung. Auf die unterste Gruppe (Halbjahresabsatz bis zu 5 000 kg), die mit 212 von insgesamt 262 Betrieben besetzt war, entfielen 9,3 vH, während bei Zigaretten, Zigarren und Feinschnitt der Anteil dieser Gruppe in der Regel nicht über 1 bis 2 vH hinausgeht.

Regional gesehen blieb die Absatzquote der beiden Haupterzeugungsländer Nordrhein-Westfalen und Bremen mit 42,3 vH bzw. 28,1 vH gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr nahezu unverändert. An dem Rest des Absatzes hatten alle anderen Länder Anteil, wobei in der Reihenfolge ihrer Bedeutung insbesondere Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zu nennen sind.

e) Kau- und Schnupftabak

Kautabak wurde im I.Rechnungshalbjahr 1955 von 17 Betrieben hergestellt, von denen sich 6 ausschließlich auf Kautabak spezialisiert hatten. Diese Betriebe beschäftigten am 30.9.1955 insgesamt 381 Arbeitnehmer, das sind 5 mehr als am 31.3.1955.

Kautabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Kautabak			
		ver- steuert	unversteuert		inagesamt
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f.Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	
			abgegeben		
	Anzahl	Millionen Stück			
1953 .....	.	31,4 2)	0,1	0,1	31,6 2)
1954 .....	.	29,2 3)	0,1	0,1	29,4 3)
1954 I.Halbjahr	19	15,3 4)	0,0	0,1	15,4 4)
II. "	18	13,9 5)	0,0	0,1	14,0 5)
1955 I. "	17	14,3 6)	0,0	0,1	14,4 6)

1) Ab 8.6.1953 einschl. des zu aml. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Kautabaks.-

2) Außerdem 41 dz.- 3) Desgl. 82 dz.- 4) Desgl. 40 dz.- 5) Desgl. 42 dz.- 6) Desgl. 41 dz.

Der Absatz von Kautabak, der fast ausschließlich gegen Versteuerung erfolgte, belief sich auf 14,4 Mill. Stück. Er war damit etwas höher als im II. Rechnungshalbjahr 1954 (+ 2,9 vH), blieb jedoch um 6,5 vH hinter dem Ergebnis des I. Rechnungshalbjahres 1954 zurück. Von dem Gesamtabsatz lieferten die Betriebe in Niedersachsen 40,1 vH. Daneben entfielen auf Hessen 25,3 vH und auf Nordrhein-Westfalen 21,2 vH. Von den übrigen Ländern stellte Schleswig-Holstein mit 10,3 vH den größten Anteil.

An der Erzeugung von Schnupftabak waren im I. Rechnungshalbjahr 1955 22 Betriebe beteiligt, von denen 10 ausschließlich Schnupftabak herstellten. Bei diesen handelte es sich jedoch nur um kleine Betriebe mit zusammen 22 Arbeitnehmern.

Schnupftabak

Rechnungsjahr Rechnungshaltjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Schnupftabak			
		ver- steuert	unversteuert		inagesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	
			abgegeben		
Anzahl		ds			
1953 .....	.	4 073	1	4	4 078
1954 .....	.	4 336	2	5	4 343
1954 I. Halbjahr	23	2 078	1	2	2 081
II. "	22	2 258	1	3	2 262
1955 I. "	22	2 205	1	5	2 211

1) Ab 8.6.1953 einschl. des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Schnupftabaks.

In den freien Verkehr gesetzt, und zwar fast ausschließlich gegen Versteuerung, wurden 2 211 ds, das sind 2,3 vH weniger als im II. Rechnungshalbjahr 1954, jedoch 6,2 vH mehr als im I. Rechnungshalbjahr 1954. Fast der Gesamtabsatz kam aus bayerischen Herstellungsbetrieben (91,1 vH). Der Rest wurde in Nordrhein-Westfalen erzeugt.

Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler belief sich am 30.9.1955 auf 436 gegenüber 458 am 31.3.1955. Der bereits in den vorangegangenen Halbjahren zu beobachtende Rückgang der Betriebe hat somit angehalten. Demgegenüber war die Beschäftigtenzahl im Vergleich zum 31.3.1955 mit 1 559 Arbeitnehmern leicht erhöht (+ 34). Dem Rückgang bei den beschäftigten kaufmännischen Angestellten stehen Neueinstellungen von Arbeitern gegenüber.

Rohtabakhändler und deren Beschäftigte

Ende des Rechnungs- halbjahres	Händler mit ausl. Tabak u. ausländ. Halberzeugnissen			Händler mit in- u. ausl. Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			Händler nur mit inländischem Tabak			Rohtabakhändler insgesamt		
	Be- trie- be	Beschäftigte		Be- trie- be	Beschäftigte		Be- trie- be	Beschäftigte		Be- trie- be	Beschäftigte	
		kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter		kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter		kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter		kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter
1953 I.Hj. (30.9.1953)	132	106	15	211	409	569	125	77	482	468	592	1 066
II. " (31.3.1954)	134	112	10	206	391	545	127	71	539	467	574	1 094
1954 I.Hj. (30.9.1954)	144	119	15	198	350	518	122	61	439	464	530	972
II. " (31.3.1955)	138	104	10	192	345	538	128	69	459	458	518	1 007
1955 I.Hj. (30.9.1955)	123	75	12	195	323	593	118	53	503	436	451	1 108

Die Aufteilung der Handelsbetriebe nach der Art des gehandelten Rohtabaks zeigt, daß am 30.9.1955 die Gruppe der Händler, die In- und Auslandtabak gleichzeitig vertrieben, mit 195 Betrieben und 916 Beschäftigten wiederum am stärksten besetzt war. Gegenüber dem 31.3.1955 war die Zahl der Betriebe um 3 und die der Beschäftigten um 33 erhöht, dagegen ging die Zahl der Händler mit Auslandtabak im

gleichen Zeitraum von 138 auf 123 und die der Händler mit Inlandtabak von 128 auf 118 zurück. Während die Beschäftigtenzahl, die bei den Händlern mit nur ausländischem Tabak auf Grund der besonderen Eigenart des Geschäfts ohnehin nicht groß ist, von 114 auf 87 sank, erhöhte sie sich bei den Händlern mit nur Inlandtabak gegenüber dem 31.3.1955 um 28 auf insgesamt 556.

Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Firmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich	im Nebenberuf	Lebensmittel- händler	Gast- und Schankwirte, Hotel- u. Kaffee- hausbesitzer	Sonstige
	betreiben				
1953 I.Hj. (30.9.1953) ..	27 452	326 108	129 133	124 964	72 011
II. " (31.3.1954) ..	27 366	332 165	129 637	127 057	75 471
1954 I.Hj. (30.9.1954) ..	26 837	341 563	132 188	131 234	78 141
II. " (31.3.1955) ..	26 514	345 457	132 874	132 493	80 090
1955 I.Hj. (30.9.1955) ..	24 722	348 534	131 221	133 662	83 651

Händler mit fertigen Tabakerzeugnissen gab es am 30.9.1955 373 256. Darunter waren 24 722 Fachhändler und 348 534 Händler im Nebenberuf. Gegenüber dem 31.3.1955 ist in Fortsetzung der bisherigen Tendenz die Zahl der Fachhändler um 1 792 zurückgegangen, während gleichzeitig bei den Händlern im Nebenberuf eine Zunahme um 3 077 festzustellen ist. Von den Fachhändlern wurden am 30.9.1955 insgesamt 13 422 Angestellte und Arbeiter beschäftigt, das sind 138 weniger als am 31.3.1955. In Anbetracht der stark rückläufigen Entwicklung dieser Betriebe hat sich der Beschäftigtenstand somit relativ gut behauptet. Offenbar sind in erster Linie kleinere Betriebe ausgeschieden, die nur wenig fremdes Personal beschäftigten. Von den Händlern im Nebenberuf waren 133 662 Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer (38,3 vH) und 131 221 Lebensmittelhändler (37,7 vH). Im Vergleich zum 31.3.1955 hat damit die Zahl der Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer erneut um 1 169 zugenommen. Bei den Lebensmittelhändlern trat dagegen erstmals ein Rückgang um 1 653 Betriebe ein. Die stärkste Zunahme wies mit 3 561 Betrieben die Gruppe der "sonstigen" Händler auf (Gemischtwarenhändler, Friseur, Trinkhallenbesitzer u.a.), die am 30.9.1955 mit 83 651 Händlern besetzt war. Im Bundesdurchschnitt gerechnet, entfiel am 30.9.1955 auf je 134 Einwohner 1 Händler mit Tabakwaren.

D. Das Tabakgewerbe in Berlin (West)

In Berlin (West) ging die Zahl der im I.Rechnungshalbjahr 1955 tätigen Herstellungsbetriebe von Tabakwaren gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr um 2 auf insgesamt 28 zurück. Darunter waren 9 "Einheitsbetriebe" und 19 gemischte Betriebe, in denen mehrere Arten von Tabakerzeugnissen nebeneinander hergestellt wurden. Insgesamt wurden im Tabakgewerbe in Berlin (West) am 30.9.1955 835 Arbeitnehmer beschäftigt, das ist etwa die gleiche Anzahl wie am 31.3.1955 (- 4 Arbeitnehmer).

Hervorgerufen durch die besondere Lage von Berlin (West) war die Struktur des Gewerbes weiterhin überwiegend kleinbetrieblich. Von den insgesamt 28 Herstellungsbetrieben, die im I.Rechnungshalbjahr 1955 tätig waren, arbeiteten allein 10 ohne Betriebsarbeiter und 7 weitere mit nur 1 bis 10 Betriebsarbeitern. Von den übrigen Größenklassen war die Gruppe mit 21 bis 50 Betriebsarbeitern am stärksten besetzt. Über 50 Betriebsarbeiter beschäftigten lediglich 4 Betriebe, wobei die obersten Größenklassen (über 500 Betriebsarbeiter) weiterhin unbesetzt blieben.

Die Verarbeitung von Rohtabak (Tabakblätter einschl. geschnittener und gerissener Zigarreneinlagen) belief sich im I.Rechnungshalbjahr 1955 auf 8 131 dz und war damit um 10 vH höher als im II.Rechnungshalbjahr 1954. Von der Gesamtmenge entfielen 82,4 vH auf ausländische Rohtabake und 17,6 vH auf Inlandtabak. Das Schwergewicht der Erzeugung hat sich weiter zugunsten von Zigaretten verschoben. 63,1 vH der insgesamt verarbeiteten Rohtabakmenge wurden zur Herstellung von Zigaretten verwandt gegenüber 60,3 vH im vorangegangenen Halbjahr. Weitere 35,5 vH gingen in die Feinschnittindustrie. Aus diesen Angaben ist ersichtlich, daß in Berlin (West) die Herstellung der übrigen Erzeugnisse nur von untergeordneter Bedeutung ist.

Der Absatz der in Berlin (West) hergestellten Tabakerzeugnisse zeigte im I.Rechnungshalbjahr 1955 allgemein steigende Tendenz. Gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr trat bei Zigaretten (458,5

Mill.Stück) eine Steigerung um 19,5 vH und bei Zigarren (1,5 Mill.Stück) um 2,7 vH ein. Auch der Absatz von Feinschnitt (3 512 dz) nahm um 1,1 vH zu. Daneben hat sich die in den freien Verkehr gesetzte Pfeifentabakmenge um mehr als das Doppelte erhöht (77 dz). Im Vergleich zum I.Rechnungshalbjahr 1954 ist lediglich bei Zigaretten und Pfeifentabak eine Zunahme des Absatzes festzustellen.

Die für das I.Rechnungshalbjahr 1955 aus den Angaben der monatlichen Berichterstattung zusammengefaßten Bezüge im Warenbegleitscheinverkehr beliefen sich auf 1 106,8 Mill.Stück Zigaretten, 108,7 Mill.Stück Zigarren, 1 042 dz Feinschnitt und 69 dz Pfeifentabak. Demgegenüber wurden in umgekehrter Richtung, aus Berlin (West) in das Bundesgebiet, 330,5 Mill.Stück Zigaretten und 1 159 dz Rauchtabak geliefert.

Im Tabakwarenhandel waren in Berlin (West) am 30.9.1955 10 183 Unternehmen tätig, von denen 4 277 auf den Fachhandel entfielen. Diese beschäftigten am 30.9.1955 1 058 Arbeitnehmer. Von den Händlern im Nebenberuf (5 906) waren 3 836 (64,9 vH) Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer, 1 119 Gemischtwarenhändler u.a. (18,9 vH). Im Durchschnitt kam am 30.9.1955 auf je 216 Einwohner 1 Händler mit Tabakwaren.

Rohtabakhändler gab es am 30.9.1955 unverändert 13, von denen 8 mit aus- und inländischem Tabak und 5 ausschließlich mit ausländischem Tabak handelten.

1. Tabakwarenherstellungsbetriebe"

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe Land	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insge- samt	davon haben am Stichtag geruht	gear- beitet haben	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter	1 bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
I. Hersteller nur einer Gattung von Tabakerzeugnissen (Einheitsbetriebe)							
a) gegliedert							
1. Zigarrenhersteller	1 713	444	1 298	463	573	492	65
2. Zigarettenhersteller	34	8	27	9	1	6	-
3. Feinschnitthersteller	5	4	1	4	1	-	-
4. Pfeifentabakhersteller	14	3	11	3	5	5	-
5. Kautabakhersteller	6	-	6	-	1	1	1
6. Schnupftabakhersteller	11	2	10	1	6	4	-
Summe I	1 783	461	1 353	480	587	508	66
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugnissen (Gemischte Betriebe)							
1. Zigarren- und Pfeifentabak- hersteller	110	23	87	24	23	26	5
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	110	19	94	18	20	41	8
3. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfei- fentabak- und Kautabakher- steller	2	-	2	-	-	1	-
4. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfei- fentabak- und Schnupftabak- hersteller	1	-	1	-	-	-	1
5. Zigarren-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	1	-	1	-	-	1	-
6. Zigarren-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller	2	-	2	-	1	1	-
7. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller	2	1	1	1	-	-	-
8. Zigaretten- und Pfeifentabak- hersteller	1	-	1	-	-	-	-
9. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	6	-	6	-	1	1	1
10. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller	93	10	83	13	16	46	8
11. Pfeifentabak- und Kautabak- hersteller	1	-	1	-	-	1	-
12. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	6	-	6	-	-	3	2
13. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller ..	7	-	7	-	1	2	2
14. Unter 1 bis 13 nicht aufge- führte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeug- nissen	16	-	16	1	2	4	-
Summe II	358	53	308	57	64	127	27
Tabakwarenhersteller insgesamt	2 141	514	1 661	537	651	635	93
b) gegliedert							
Schleswig-Holstein	39	12	29	11	13	8	4
Hamburg	83	21	65	20	41	15	2
Niedersachsen	216	58	162	65	97	50	4
Bremen	104	18	89	15	44	30	3
Nordrhein-Westfalen	789	174	609	203	277	233	29
Hessen	156	38	123	33	31	57	6
Rheinland-Pfalz	121	38	88	33	23	43	4
Baden-Württemberg	536	139	412	142	98	166	35
Bayern	97	16	84	15	27	33	6
Bundesgebiet	2 141	514	1 661	537	651	635	93
Dagegen:							
II. Rechnungshalbjahr 1954	2 212	492	1 786	474	706	711	89

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgezählt.

im I. Rechnungshalbjahr 1955

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ²⁾
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

nach der Art

64	43	23	24	10	4	2 426	33 196	8 326	122
3	4	4	4	4	1	1 295	7 608	-	436
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	5	37	-	-
1	1	1	-	-	-	65	301	-	15
-	-	-	-	-	-	9	13	-	-
69	48	28	28	14	5	3 790	41 155	8 326	573
11	5	6	8	1	2	494	8 626	205	66
7	7	5	5	-	1	531	5 361	2 950	40
-	-	-	1	-	-	89	425	-	17
-	-	-	-	-	-	7	18	-	2
-	-	-	-	-	-	1	10	-	-
-	-	-	-	-	-	1	1	4	-
-	1	-	-	-	-	27	100	-	5
-	-	-	1	-	-	193	492	-	-
-	-	1	1	-	1	545	1 901	1	338
7	4	1	1	-	-	521	1 117	1	157
-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
-	1	-	-	-	-	39	132	-	6
1	1	-	-	-	-	70	165	-	6
1	2	1	2	3	1	486	4 339	1 427	161
27	21	14	19	4	5	3 006	22 689	4 588	798
96	69	42	47	18	10	6 796	63 844	12 914	1 371

nach Ländern

2	-	1	-	1	-	128	1 125	1	78
3	-	-	2	1	1	887	3 476	29	26
6	2	1	1	1	-	245	1 768	179	60
4	3	3	1	-	1	652	2 412	301	331
25	19	14	8	2	2	1 732	13 005	12 107	176
9	6	5	8	-	1	463	6 784	200	29
4	7	3	4	-	-	296	2 590	1	30
37	28	14	19	10	5	1 819	28 578	81	312
6	4	1	4	3	-	574	4 106	15	329
96	69	42	47	18	10	6 796	63 844	12 914	1 371
96	59	49	49	17	10	6 751	62 136	12 338	1 348

obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere wiesen.- 2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

**2. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr
gegliedert nach Gattungen**

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigareneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)				kg
I. Zigarettenhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 1 Mill. Stück	8	6 288	-		
b) v. über 1 " bis 10 Mill. St.					
c) " " 10 " " 30 " "	5	143 481	14 568		
d) " " 30 " " 60 " "	7	466 749	167 609		
e) " " 60 " " 100 " "	4	1 044 996	180 620		
f) " " 100 " " 500 " "	13	24 092 961	361 121		
g) über 500 Mill. Stück					
Summe I	37	25 754 475	723 918		
II. Zigarrenhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 125 000 Stück	995	73 163	21 632	32 586	24 323
b) v. über 125 000 " bis 500 000 St.	215	147 011	55 832	83 557	59 319
c) " " 500 000 " " 2 1/2 Mill. St.	157	462 378	312 760	227 488	203 756
d) " " 2 1/2 Mill. " 12 1/2 " "	83	1 077 387	859 531	616 646	679 746
e) " " 12 1/2 " " 25 " "	17	492 322	410 857	404 130	363 489
f) " " 25 " " 65 " "	9	558 162	424 040	131 589	210 809
g) über 65 Mill. Stück	8	1 892 785	1 464 943	1 556 320	842 346
Summe II	1 484	4 703 208	3 549 595	3 052 316	2 383 788
III. Kautabakhersteller	17	70 028	15 319	-	-
IV. Feinschnitthersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg	126	54 240	36 930	-	579
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg	9	37 836	29 839	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 "	9	75 468	53 412	-	-
d) " " 25 000 " 75 000 "	11	235 583	218 892	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 "					
f) " " 250 000 " 500 000 "	12	2 215 211	2 106 858	-	-
g) über 500 000 kg					
Summe IV	167	2 618 338	2 445 931	-	579
V. Pfeifentabakhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg	212	38 428	23 868	598	831
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg	23	57 098	27 840	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 "	12	65 402	41 536	-	-
d) " " 25 000 " 75 000 "	10	173 656	75 871	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 "	5	401 322	137 812	-	-
f) " " 250 000 " 500 000 "					
g) über 500 000 kg					
Summe V	262	735 906	306 927	598	831
VI. Schnupftabakhersteller	22	11 370	24 902	-	57
VII. Andere Betriebe⁴⁾	10	274 691	106 159	13 844	12 050
Rohstoffmenge (I bis VII)		34 168 016	7 172 751	3 066 758	2 397 305
Dagegen: II. Rechnungshalbjahr 1954		30 892 413	7 043 518	2 813 949	2 180 347

1) Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoff
Anmerkung 1 S. 18/19 vorgenommenen Einschränkung erfasst. Gemischte Betriebe sind außerdem nach tech
sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen.- 3) Außerdem 4 131 kg.- 4) Tabakverarbeiter,
fertigen Zurichtung abgeben.

gebrachte Tabakerzeugnisse im I. Rechnungshalbjahr 1955
und Betriebsgrößenklassen

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert				insgesamt		
			als Depu- tate abge- geben oder zu amtl. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte		Son- stige	
1 000 Stück								kg	
62	-	6 225	102	-		-	-	6 327	782
-	-	114 531	540	-		22 300	-	137 370	7 676
4 568	-	434 031	1 321	946		81 205	-	517 503	55 804
-	-	983 048	1 620	141		25 058	-	1 009 867	90 911
3 183	-	21 587 431	26 194	82 160		24 355	-	21 720 141	1 304 553
7 813	-	23 125 266	29 777	83 247		152 918	-	23 391 208	1 459 726
6 196	208	23 491	247	18	1 113	-	-	24 868	26 977
16 237	600	51 625	491	43	3 465	-	88	55 712	64 973
70 306	2 876	164 686	1 543	295	20 652	200	-	187 376	292 086
158 219	13 248	424 837	2 959	1 045	82 986	1	-	511 828	703 158
65 549	7 289	247 536	1 396	946	54 830	58	-	304 766	292 094
56 071	11 260	307 603	1 425	195	53 481	-	-	362 705	330 689
280 090	47 503	817 546	4 240	1 953	159 227	-	-	982 966	1 073 680
652 668	82 984	2 037 324	12 301	4 495	375 754	259	88	2 430 221	2 783 657
5 201	6 837	14 316 ³⁾	30	51		-	-	14 397 ³⁾	24 754
kg									
1 594	10	95 425	1 047	-		3 360	-	99 832	6 783
1 267	-	75 032	344	-		-	-	75 376	1 744
3 433	-	128 762	328	-		18 400	18	147 508	8 523
8 379	-	517 459	1 889	-		-	-	519 348	10 892
20 113	2 098	5 153 022	12 551	2		4 423	-	5 169 998	131 482
34 786	2 108	5 969 700	16 159	2		26 183	18	6 012 062	159 424
82 466	83	154 305	42	-		-	-	154 347	11 184
56 161	23	162 029	-	-		-	-	162 029	3 583
78 191	-	196 041	2	-		-	-	196 043	23 933
66 677	66	342 741	19	-		-	-	342 760	21 296
68 527	1 721	807 552	121	353		-	-	808 026	78 871
-	-	-	-	-		-	-	-	-
352 022	1 893	1 662 668	184	353		-	-	1 663 205	138 867
100 963	-	220 511	52	501		-	-	221 064	4 183
11 562	115								95 501
1 165 015	93 937								14 666 112
1 342 785	98 634								14 829 840

spalten keine Quersumme gebildet werden.- 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in
nischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben,
die Halberzeugnisse herstellen oder die hergestellten Erzeugnisse an andere Verarbeiter zur verkauf-

3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr gegliedert

Land	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
		Anzahl 2)	kg		
I. Zigaret					
Schleswig-Holstein	3	2 483 178	32 084		
Hamburg	8	6 517 307	-		
Niedersachsen	3	4 358 705	-		
Bremen	4	181 657	-		
Nordrhein-Westfalen	3	70 375	-		
Hessen	6	2 439 624	282 825		
Rheinland-Pfalz	6	3 302 950	384 091		
Baden-Württemberg	4	6 400 679	24 918		
Bayern					
Bundesgebiet	37	25 754 475	723 918		
II. Zigar					
Schleswig-Holstein	22	8 572	1 813	17	146
Hamburg	51	57 258	10 674	16 092	7 575
Niedersachsen	143	45 149	20 604	30 195	16 531
Bremen	77	66 183	42 685	33 268	12 439
Nordrhein-Westfalen	546	928 582	485 579	1 641 962	1 222 516
Hessen	115	263 990	180 583	78 718	66 599
Rheinland-Pfalz	67	83 866	136 628	38 829	28 955
Baden-Württemberg	405	3 040 670	2 584 780	1 178 558	990 502
Bayern	58	208 938	86 249	34 677	38 525
Bundesgebiet	1 484	4 703 208	3 549 595	3 052 316	2 383 788
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein	4	2 369	1 663	-	-
Hamburg	7	36 840	31 067	-	-
Niedersachsen	16	101 408	87 052	-	579
Bremen	13	1 486 354	1 412 950	-	-
Nordrhein-Westfalen	75	590 187	534 631	-	-
Hessen	5	7 685	7 630	-	-
Rheinland-Pfalz	18	157 058	160 035	-	-
Baden-Württemberg	13	130 187	125 484	-	-
Bayern	16	106 250	85 419	-	-
Bundesgebiet	167	2 618 338	2 445 931	-	579
IV. Pfeifenta					
Schleswig-Holstein	7	3 196	908	-	-
Hamburg	8	42 798	1 324	-	-
Niedersachsen	25	4 968	568	-	-
Bremen	13	256 132	58 120	-	-
Nordrhein-Westfalen	93	301 159	163 021	28	-
Hessen	12	5 562	1 591	-	-
Rheinland-Pfalz	26	17 034	48 571	-	-
Baden-Württemberg	54	29 903	8 002	570	831
Bayern	24	75 154	24 822	-	-
Bundesgebiet	262	735 906	306 927	598	831
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein .....	.	2 506 602	36 468	17	146
Hamburg .....	.	6 654 203	43 065	16 092	7 575
Niedersachsen .....	.	3 456 595	121 387	30 195	17 110
Bremen .....	.	2 890 612	1 513 809	33 268	12 439
Nordrhein-Westfalen .....	.	2 017 327	1 187 143	1 641 990	1 222 516
Hessen .....	.	629 737	291 045	78 718	66 599
Rheinland-Pfalz .....	.	2 697 582	628 059	38 829	28 955
Baden-Württemberg .....	.	6 512 240	3 108 984	1 192 972	1 003 383
Bayern .....	.	6 803 118	242 791	34 677	38 582
Bundesgebiet .....	.	34 168 016	7 172 751	3 066 758	2 397 305
Dagegen:					
II.Rechnungshalbjahr 1954 .....	.	30 892 413	7 043 518	2 813 949	2 180 347

1) und 2) Vgl. S. 20/21 Anm. 1 und 2.

gebrachte Tabakerzeugnisse im I. Rechnungshalbjahr 1955
nach Ländern

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl. kg	
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert				insgesamt			
			als Deputate abgegeben oder zu amtl. Unter- suchungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffe- bedarf	an					
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte		Son- stige		
1 000 Stück								kg		
tenhersteller										
685	-	2 312 265	2 607	10 684		-	-	2 325 556	139 567	
-	-	5 537 795	9 292	43 479		-	-	5 590 567	370 267	
47	-	3 946 776	4 819	5 860		-	-	3 957 454	209 123	
-	-	145 934	641	749		-	-	147 324	7 667	
15	-	66 873	217	55		-	-	67 145	2 620	
-	-	2 278 132	3 273	2 337		40 958	-	2 324 699	177 813	
5 003	-	3 073 472	2 557	5 911		111 960	-	3 193 901	243 728	
2 063	-	5 764 019	6 371	14 172		-	-	5 784 562	308 941	
7 813	-	23 125 266	29 777	83 247		152 918	-	23 391 208	1 459 726	
renhersteller										
-	-	1 339	18	10	98	-	-	1 465	1 942	
1 300	-	12 465	162	812	506	-	-	13 945	19 387	
19 680	229	22 891	228	4	298	-	-	23 422	18 558	
7 578	194	23 678	237	59	7 413	-	-	31 388	43 603	
328 230	36 978	776 539	7 960	2 196	100 588	-	-	887 282	708 373	
27 818	947	106 101	691	170	20 433	-	-	127 395	154 999	
36 787	505	26 451	112	-	5 916	-	-	32 478	97 043	
223 880	42 956	1 003 715	2 735	1 179	230 631	259	88	1 238 607	1 662 127	
7 395	1 175	64 145	158	65	9 871	-	-	74 239	77 625	
652 668	82 984	2 037 324	12 301	4 495	375 754	259	88	2 430 221	2 783 657	
hersteller										
kg										
-	2	3 678	29	-		-	-	3 707	442	
-	-	73 916	345	-		-	-	74 261	790	
2 435	31	214 322	865	-		-	-	215 187	8 129	
40	2 067	3 540 005	2 769	2		-	-	3 542 776	64 845	
22 430	-	1 318 375	10 957	-		-	-	1 329 332	47 180	
889	-	17 333	88	-		-	-	17 421	1 294	
379	8	326 059	117	-		4 423	-	330 599	11 540	
6 627	-	275 499	658	-		21 760	18	297 935	11 956	
1 986	-	200 513	331	-		-	-	200 844	13 248	
34 786	2 108	5 969 700	16 159	2		26 183	18	6 012 062	159 424	
bakhersteller										
3 855	12	7 915	1	-		-	-	7 916	411	
5 709	-	52 315	6	-		-	-	52 321	7 663	
7 656	9	15 291	-	-		-	-	15 291	3 126	
9 644	-	466 689	3	353		-	-	467 045	63 943	
159 734	1 763	704 228	37	-		-	-	704 265	35 758	
6 895	-	15 602	12	-		-	-	15 614	833	
46 130	2	103 062	7	-		-	-	103 069	12 017	
58 828	62	128 697	14	-		-	-	128 711	6 428	
53 571	45	168 869	104	-		-	-	168 973	8 688	
352 022	1 893	1 662 668	184	353		-	-	1 663 205	138 867	
stoffverarbeitung										
4 540	14								144 436	
7 009	-								398 107	
29 773	3 027								209 608	
19 090	2 261								218 602	
539 120	42 680								808 739	
41 709	947								245 626	
86 959	515								298 679	
295 473	43 273								1 933 257	
141 342	1 220								409 058	
1 165 015	93 937								4 666 112	
1 342 785	98 634								4 829 840	

4. Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifen

Land	Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
		Feinschnitt mit mindest. 50 vH Inlandtabak	Kau- Feinschnitt	anderer Feinschnitt	zusammen
	Anzahl	kg			
Feinschnittshersteller					
Schleswig-Holstein	4	3 484	-	194	3 678
Hamburg	7	68 527	-	5 389	73 916
Niedersachsen	16	195 042	6 652	12 628	214 322
Bremen	13	3 448 915	4 176	86 914	3 540 005
Nordrhein-Westfalen	75	1 206 519	361	111 495	1 318 375
Hessen	5	17 251	-	82	17 333
Rheinland-Pfalz	18	325 178	-	881	326 059
Baden-Württemberg	13	263 204	-	12 295	275 499
Bayern	16	180 169	-	20 344	200 513
Bundesgebiet	167	5 708 289	11 189	250 222	5 969 700

Nachrichtlich:

1. Von 4 Rohtabakhändlern sind 377 kg Rohtabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) und von 5 Herstellern von versteuert worden.
2. Aus dem Zollaussland sind eingeführt und versteuert worden: 26 330 Stück Zigarren, 457 035 Stück hüllen (Hülsen oder Blättchen).

5. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz

Land	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	Zusammen
Schleswig-Holstein	36	1	-	1	-	38
Hamburg	9	1	-	-	1	11
Niedersachsen	31	10	2	-	-	43
Bremen	12	3	3	2	-	20
Nordrhein-Westfalen	70	25	4	4	3	106
Hessen	65	6	5	-	-	76
Rheinland-Pfalz	8	2	-	-	-	10
Baden-Württemberg	56	6	6	1	-	69
Bayern	108	4	1	1	-	114
Bundesgebiet	395	58	21	9	4	487
Davon:						
Steuerlagerinhaber, die ange- meldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren- Groß- oder -Kleinändler	5	2	3	-	-	10
II. Tabakwaren-Großhändler	97	10	5	2	-	114
III. Tabakwaren- Groß- und -Kleinändler	266	44	12	7	4	333
IV. Tabakwaren-Kleinändler ...	27	2	1	-	-	30
Außerdem:						
Berlin (West)	28	8	5	5	2	48

1) Wegen der Abweichungen gegenüber den Angaben der Übersicht 2 ist noch eine Prüfung im Gange, deren

tabakherstellern versteuerten Tabakerzeugnisse

Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
	Rippentabak (zu 100 vH oder mindest. 50 vH aus Tabakrippen)	Strangtabak	anderer Pfeifentabak	zusammen
Anzahl	kg			
Pfeifentabakhersteller				
6	3 877	-	4 038	7 915
8	6 703	-	45 612	52 315
25	6 969	-	8 322	15 291
13	829	-	453 860	466 689
91	102 899	65 750	535 579	704 228
12	5 489	-	10 113	15 602
26	28 016	28 431	46 615	103 062
54	49 098	-	79 599	128 697
24	20 457	-	148 412	168 869
259	236 337	94 181	1 332 150	1 662 668

Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) 3 465 Mill.Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen)

Zigaretten, 36 kg Feinschnitt, 170 kg Pfeifentabak, 279 Stück Kautabak und 1 055 730 Stück Zigaretten-

von Zigarren im I. Rechnungshalbjahr 1955

Auf die Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStIO) in DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren ¹⁾	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert in DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
				Stückzahl		
2 256	10 863 070	10 397 325	525 345	-	57 000	6 466
1 571	12 286 310	11 905 535	784 423	9 700	6 825	4 524
4 734	20 196 405	18 219 855	909 582	-	36 530	7 443
2 358	17 402 552	15 886 655	925 188	11 775	72 860	5 819
11 114	75 344 935	70 675 185	9 412 967	14 050	226 116	28 850
5 701	21 365 497	20 320 325	1 090 246	1 065	98 325	13 145
1 019	4 589 250	4 423 825	197 886	500	4 115	1 637
6 134	37 219 287	32 256 145	1 442 461	5 700 ²⁾	2 898 705	12 771
9 084	30 575 763	28 589 785	1 252 631	9 275	79 580	18 468
43 971	229 843 069	212 674 635	16 540 729	52 065 ²⁾	3 480 056	99 123
877	6 669 030	6 559 070	369 314	-	4 435	.
7 427	52 423 785	46 214 490	2 144 806	9 150 ²⁾	2 917 180	.
32 727	160 708 958	150 356 330	13 531 522	31 290	548 691	.
2 940	10 041 296	9 544 745	495 087	11 625	9 750	.
4 318	61 286 170	61 160 500	2 672 577	-	332 100	15 620

Ergebnis wie nachtragen werden.- 2) Darunter 4 600 Stück an ausländ. Streitkräfte.

6. Rohtabakhändler nach dem

Land	Händler mit ausländischem Rohtabak			
	Betriebe insgesamt	Vorrats- verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
			Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Hamburg	38	33	28	-
Niedersachsen	23	13	22	4
Bremen	21	6	9	2
Nordrhein-Westfalen	11	10	4	-
Hessen	25	3	11	6
Rheinland-Pfalz	5	3	1	-
Baden-Württemberg				
Bayern				
Bundesgebiet	123	68	75	12
Dagegen:				
Stand vom 31.3.1955	138	78	104	10
Außerdem:				
Berlin (West)				
Stand vom 30.9.1955	5	-	14	1
Dagegen:				
Stand vom 31.3.1955	4	-	1	-

7. Tabakwarenhändler nach dem

Land	Personen und Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte	
	ausschließlich	im Nebenberuf	Angestellte	Arbeiter
	betreiben			
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	997	16 445	651	103
Hamburg	2 262	7 382	457	148
Niedersachsen	2 800	43 409	1 005	359
Bremen	883	3 670	301	85
Nordrhein-Westfalen	10 198	79 771	4 703	1 088
Hessen	1 754	32 758	699	126
Rheinland-Pfalz	1 219	22 934	605	159
Baden-Württemberg	1 646	57 586	777	331
Bayern	2 953	84 579	1 439	386
Bundesgebiet	24 722	348 534	10 637	2 785
Dagegen:				
Stand vom 31.3.1955	26 514	345 457	10 690	2 870
Außerdem:				
Berlin (West)				
Stand vom 30.9.1955	4 277	5 906	800	258
Dagegen:				
Stand vom 31.3.1955	4 400	6 004	719	217

Stand vom 30. September 1955

Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler nur mit inländischem Rohtabak			
Betriebe insgesamt	Vorratsverzoiler (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte		Betriebe insgesamt	Vorratsverzoiler (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
		Angestellte	Arbeiter			Angestellte	Arbeiter
-	-	-	-	-	-	-	-
11	10	13	18	6	-	9	3
-	-	-	-	-	-	-	-
77	63	174	19	-	-	-	-
36	28	16	1	-	-	-	-
7	5	3	-	-	-	-	-
9	1	11	51	7	-	26	181
52	22	105	504	105	2	18	319
3	-	1	-	-	-	-	-
195	129	323	593	118	2	53	503
192	131	345	538	128	-	69	459
8	-	3	-	-	-	-	-
9	-	4	-	-	-	-	-

Stand vom 30. September 1955

Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	Friseure	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhandeler	Trinkhallenbesitzer	andere Händler (Gemischwarenhandeler u.a.)
5	6	7	8	9
5 284	393	6 347	297	4 124
2 954	83	2 025	208	2 112
16 014	894	15 016	707	10 778
1 224	46	1 202	276	922
26 891	3 211	34 592	4 887	10 190
12 623	959	9 928	1 570	7 678
10 015	780	8 799	702	2 638
24 161	1 486	22 125	696	9 118
34 496	852	31 187	1 264	16 780
133 662	8 704	131 221	10 607	64 340
132 493	8 909	132 874	10 468	60 713
3 836	9	701	241	1 119
3 944	9	695	244	1 112

8. Tabakwarenherstellungs im I. Rechnungs-

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insge- samt	davon haben am Stichtag geruht	gear- beitet haben	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter	1 bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
I. Einheitsbetriebe							
1. Zigarrenhersteller	2	1	1	1	1	-	-
2. Zigarettenhersteller	8	3	6	2	-	1	-
3. Feinschnitthersteller	2	-	2	-	2	-	-
Zusammen	12	4	9	3	3	1	-
II. Gemischte Betriebe							
1. Zigarren- und Pfeifentabak- hersteller	4	-	4	-	3	1	-
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	2	-	2	-	-	-	-
3. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller	2	1	1	1	-	-	-
4. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	6	1	6	-	2	3	-
5. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller	6	2	5	1	2	1	2
6. Unter 1 bis 5 nicht aufge- führte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeug- nissen	1	-	1	-	-	1	-
Zusammen	21	4	19	2	7	6	2
Tabakwarenhersteller insgesamt	33	8	28	5	10	7	2
Dagegen:							
II. Rechnungshalbjahr 1954	34	7	30	4	11	10	3

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.

9. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den in Berlin (West) im

Art und Größenklasse nach der im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge	Betriebe, die gearbeitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohstoffe			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)				kg
I. Zigarettenhersteller					
a) bis zu 1 Mill. St	6	25	-		
b) v. über 1 " bis 10 Mill. St	3	16 170	-		
c) über 10 " St	5	497 032	-		
Summe I	14	513 227	-		
II. Zigarrenhersteller	7	3 498	2 074	66	61
III. Feinschnitthersteller					
a) bis zu 5 000 kg	9	630	584	-	-
b) v. über 5 000 bis 25 000 kg	3	13 478	12 111	-	-
c) über 25 000 kg	4	133 926	128 189	-	-
Summe III	16	148 034	140 884	-	-
IV. Pfeifentabakhersteller	6	5 233	-	-	-
Rohstoffmengen (I bis IV)		669 992	142 958	66	61
Dagegen:					
II. Rechnungshalbjahr 1954		601 535	137 544	112	-


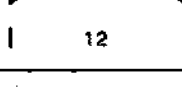

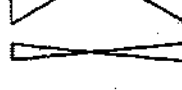

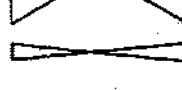
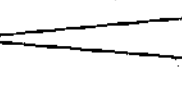
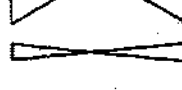
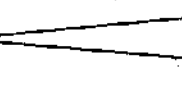
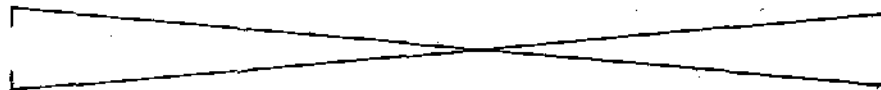

1) und 2) Vgl. S. 20/21 Anm. 1 und 2.

Nachrichtlich: 1. Von 4 Herstellern von Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) sind im Berichtszeit
2. Aus dem Zollaussland sind eingeführt und versteuert worden: 60 Stück Zigarren,

Betriebe¹⁾ in Berlin (West)
Halbjahr 1955

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ²⁾
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1	-	1	-	-	101	326	-	16
3	1	-	1	-	-	101	326	-	16
-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
1	-	1	-	-	-	43	138	-	4
-	1	-	-	-	-	12	55	-	26
1	-	-	-	-	-	13	38	-	-
-	-	-	-	-	-	18	32	-	3
-	-	-	-	-	-	3	3	-	-
2	1	1	-	-	-	89	270	-	35
5	2	1	1	-	-	190	596	-	49
3	1	1	1	-	-	198	617	-	24

freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse
I. Rechnungshalbjahr 1955

Mengen an		Von den Betrieben wurden					Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl. kg
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert			insgesamt	
			als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung ent- nommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an Steuerlager		
			abgegeben 1 000 Stück				
-	-	33	27	-		60	-
9 399	-	13 204	87	829		13 291	301
9 399	-	442 950	1 321	829		445 100	5 202
9 399	-	456 187	1 435	829		458 451	5 503
-	-	1 519	5	-	12	1 536	294
kg							
66	-	1 092	-	-		1 092	119
3 735	-	30 292	65	-		30 357	3 775
11 549	-	319 256	485	-		319 741	7 588
15 350	-	350 640	550	-		351 190	11 482
2 607	-	7 689	-	-		7 689	133
27 356	-						17 412
16 132	-						59 101

raum 139,3 Mill. Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) versteuert worden.
2 620 Stück Zigaretten und 1 kg Pfeifentabak.

10. Arbeitende Tabakwarenherstellungsbetriebe¹⁾ und Beschäftigte am 30. September 1955

nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenherstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	kaufmänn.u. technische Angestellte	Beschäftigte		
			Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u. Arbeiter ²⁾
OFD Kiel					
Husum	4	9	28	-	-
Itzehoe	8	-	2	1	-
Kiel	4	3	15	-	-
Lübeck-Ost	8	76	957	-	30
" -West	3	40	123	-	48
Zusammen	27	128	1 125	1	78
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona	25	205	556	3	-
" -Harburg	7	488	1 886	20	2
" -Kehrwieder	30	194	1 034	6	24
" -Oberelbe					
" -St. Annen					
Zusammen	62	887	3 476	29	26
OFD Hannover					
Braunschweig	4	20	45	-	4
Emden	8	53	769	5	-
Hannover	13	33	176	-	6
Hann. Münden	32	14	112	5	1
Hildesheim	4	7	37	-	31
Leer	9	39	385	-	2
Lüneburg	27	18	104	54	10
Nordhorn	28	20	56	78	1
Oldenburg	33	41	84	37	5
Osnabrück					
Stade					
Zusammen	158	245	1 768	179	60
OFD Münster					
Bielefeld	33	128	1 158	260	4
Bochum	4	27	106	-	6
Borken	3	-	2	-	-
Gronau	12	23	106	-	-
Hagen	12	30	121	1	-
Minden	398	1 140	10 424	11 841	31
Münster	6	8	50	-	-
Paderborn	12	13	20	-	-
Zusammen	480	1 369	11 987	12 102	41
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf	7	33	132	-	31
Duisburg	3	142	211	-	76
Emmerich	6	67	246	5	23
Essen	3	4	17	-	-
Geldern	50	12	105	-	4
Kleve	6	5	7	-	-
Krefeld	28	14	30	-	1
Wuppertal-Elberfeld	7	1	-	-	-
Zusammen	110	278	748	5	135
OFD Köln					
Aachen-Bismarckstr.	9	7	91	-	-
Köln-Deutz	4	5	14	-	-
" -Mitte	3	-	6	-	-
" -Rheinau	6	73	158	-	-
Heinsberg	3	-	1	-	-
Zusammen	25	85	270	-	-
OFD Bremen					
Bremen-Ost	86	652	2 412	301	331
OFD Frankfurt/Main					
Darmstadt	38	107	1 716	17	2
Frankfurt/M.-Domplatz	16	46	298	18	19
" -Gutleutstr.	26	18	235	11	2
Fulda	19	218	3 866	149	6
Gießen	19	74	669	5	-
Kassel					
Wiesbaden					
Zusammen	118	463	6 784	200	29

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.

noch: 10. Arbeitende Tabakwarenherstellungsbetriebe¹⁾ und Beschäftigte am 30. September 1955
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenherstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u. Arbeiter ²⁾
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen	4	7	37	-	1
Heilbronn	10	73	1 073	-	-
Ludwigsburg	6	-	-	-	-
Reutlingen	9	86	1 500	43	52
Rottweil	5	6	142	-	-
Schwab.-Hall					
Stuttgart	3	104	1 512	-	23
Ulm					
Zusammen	37	276	4 264	43	76
OFD Karlsruhe					
Heidelberg	118	526	7 745	38	29
Karlsruhe	80	130	2 209	-	-
Mannheim	52	207	3 002	-	45
Zusammen	250	863	12 956	38	74
OFD München					
Augsburg	3	57	472	-	-
Landshut	8	30	105	-	5
Lindau/B.	3	162	784	-	141
Memmingen	7	2	41	-	-
München-Ost	12	168	1 597	-	179
" -Schwanthalerstr.	4	13	48	-	2
Passau	3	-	-	-	-
Rosenheim					
Zusammen	40	432	3 047	-	327
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg	13	23	279	7	-
Bamberg	3	25	32	-	-
Coburg	7	24	342	8	-
Fürth/Bayern	7	6	79	-	-
Hof					
Nürnberg	5	38	57	-	2
Regensburg					
Schweinfurt	6	26	270	-	-
Weiden					
Würzburg					
Zusammen	41	142	1 059	15	2
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein	4	-	-	-	-
Kaiserslautern	6	99	674	-	-
Koblenz	13	19	120	1	-
Landau	24	27	321	-	-
Ludwigshafen	13	37	527	-	-
Mainz	3	32	82	-	4
Trier	20	82	866	-	26
Zusammen	83	296	2 590	1	30
OFD Freiburg					
Baden-Baden	13	66	999	-	6
Freiburg/Bz.	16	113	3 185	-	40
Konstanz	10	17	225	-	-
Kehl/Rhein	65	390	5 488	-	102
Lehr	6	94	1 461	-	14
Lörrach					
Singen/HwL.					
Waldshut					
Zusammen	110	680	11 358	-	162
Bundesgebiet	1 627	6 796	63 844	12 914	1 371
Außerdem:					
Berlin (West) (LFA)					
Berlin-Kurfürst	5	17	61	-	29
" -Neukölln	20	173	535	-	20
Zusammen	25	190	596	-	49

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.

11. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. September 1955
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Kiel					
Flensburg	113	1 737	42	557	723
Husum	79	2 082	72	882	407
Itzehoe	173	2 889	77	942	1 017
Kiel	348	4 060	328	1 106	1 470
Lübeck-Ost	86	2 637	46	922	1 368
" -West	198	3 040	189	875	1 362
Zusammen	997	16 445	754	5 284	6 347
OFD Hamburg					
Hamburg-Altona	321	1 154	70	464	383
" -Harburg	186	902	14	296	314
" -Jonas	25	338	18	120	90
" -Kehrwieder	603	1 990	190	613	556
" -Oberelbe	110	630	10	254	184
" -St. Annen	1 017	2 368	303	1 207	498
Zusammen	2 262	7 382	605	2 954	2 025
OFD Hannover					
Braunschweig	370	5 549	139	1 611	1 801
Emden	58	1 725	58	550	638
Hannover	609	4 909	356	1 775	1 671
Hann.-Münden	231	3 690	121	1 367	1 409
Hildesheim	427	4 587	109	1 612	1 739
Leer	69	1 946	102	599	724
Lüneburg	302	5 346	49	2 285	1 612
Nordhorn	26	1 219	11	467	407
Oldenburg	193	4 851	125	1 763	2 052
Osnabrück	324	5 364	250	2 043	2 279
Stade	191	4 223	44	1 942	684
Zusammen	2 800	43 409	1 364	16 014	15 016
OFD Münster					
Bielefeld	728	4 702	302	1 583	1 921
Bochum	900	6 902	599	1 910	3 332
Borken	79	1 787	70	503	1 011
Dortmund	563	3 157	238	909	1 259
Gronau	79	1 382	9	629	535
Hagen	1 317	6 797	484	2 565	2 958
Minden	265	2 865	40	912	1 338
Münster	461	5 585	310	2 061	2 184
Paderborn	246	5 068	102	1 956	2 367
Zusammen	4 638	38 245	2 154	13 028	16 905
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf	383	4 230	664	1 420	1 521
Duisburg	382	3 228	675	671	1 316
Emmerich	61	652	15	254	284
Essen	574	4 655	593	1 304	1 733
Geldern	172	1 479	29	706	565
Kleve	103	1 041	29	454	447
Krefeld	691	5 654	230	1 373	3 040
Wuppertal-Elberfeld	1 097	4 650	238	1 837	2 011
Zusammen	3 463	25 589	2 473	8 019	10 917
OFD Köln					
Aachen-Bismarckstr.	566	4 269	250	1 678	1 791
Heinsberg	87	2 054	25	882	898
Köln-Deutz	434	4 540	209	1 564	2 065
" -Mitte	393	2 269	510	808	738
" -Rheinau	617	2 805	170	912	1 278
Zusammen	2 097	15 937	1 164	5 844	6 770
OFD Bremen					
Bremen-Ost	816	2 624	339	824	881
Bremerhaven	67	1 046	47	400	321
Zusammen	883	3 670	386	1 224	1 202
OFD Frankfurt/M.					
Darmstadt	106	5 193	68	2 206	1 642
Frankfurt/M.-Domplatz	724	6 934	339	2 588	1 994
" -Gutleutstr.	60	778	14	251	218
Fulda	86	3 929	53	1 615	1 026
Gießen	326	5 902	124	2 204	1 954
Kassel	286	6 137	92	2 085	1 957
Wiesbaden	166	3 885	135	1 674	1 137
Zusammen	1 754	32 758	825	12 623	9 928

noch: 11. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 30. September 1955
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OPD Stuttgart					
Friedrichshafen	77	3 379	30	1 556	1 294
Heilbronn	51	2 150	50	874	788
Ludwigsburg	88	3 849	11	1 655	1 496
Reutlingen	60	4 212	73	1 966	1 476
Rottweil	60	4 742	41	2 249	1 593
Schwäb.-Hall	17	2 686	13	1 269	866
Stuttgart	387	8 083	180	2 909	3 450
Ulm	105	5 055	65	2 094	2 077
Zusammen	845	34 156	465	14 572	13 040
OPD Karlsruhe					
Heidelberg	80	4 070	126	1 575	1 529
Karlsruhe	215	4 854	183	1 443	2 269
Mannheim	220	2 386	83	839	894
Zusammen	515	11 310	392	3 857	4 692
OPD München					
Augsburg	325	8 251	243	2 987	3 100
Bad Reichenhall	32	2 129	6	870	608
Landshut	95	6 622	72	2 364	2 872
Lindau/B.	24	1 368	25	708	347
Memmingen	70	4 412	62	1 749	2 093
München-Ost	201	4 629	78	1 555	1 806
" -Schwanthalerstr. .	832	9 788	467	3 904	2 961
Passau	80	5 392	40	2 233	1 824
Rosenheim	36	2 670	22	1 116	717
Zusammen	1 695	45 261	1 015	17 486	16 328
OPD Nürnberg					
Aschaffenburg	55	3 270	22	1 509	1 256
Bamberg	60	5 048	26	2 260	1 829
Coburg	43	3 092	11	1 444	1 112
Erlangen/Bay.	191	5 812	37	2 819	2 306
Hof	162	3 188	160	1 380	1 324
Nürnberg	422	5 842	148	2 321	2 122
Regensburg	158	4 667	144	1 813	1 808
Schweinfurt	57	2 583	142	1 105	1 005
Weiden	51	3 511	52	1 459	1 263
Würzburg	69	2 305	68	900	834
Zusammen	1 268	39 318	810	17 010	14 859
OPD Koblenz					
Idar-Oberstein	85	2 122	84	1 035	839
Kaiserslautern	95	2 784	47	1 237	1 134
Koblenz	409	6 223	368	2 439	2 426
Landau	115	2 998	50	1 476	1 171
Ludwigshafen	95	2 950	37	1 348	1 207
Mainz	235	2 950	139	1 318	959
Prüm	22	719	15	267	137
Trier	163	2 188	24	895	926
Zusammen	1 219	22 934	764	10 015	8 799
OPD Freiburg					
Baden-Baden	56	1 952	51	873	831
Freiburg/Br.	92	2 521	127	1 182	1 043
Kehl/Rhein	25	1 116	14	528	368
Konstanz	29	1 573	32	828	508
Lahr	22	1 406	13	662	485
Lörrach	22	1 208	8	561	500
Singen/Htvl.	36	1 487	3	679	450
Waldshut	4	857	5	419	208
Zusammen	286	12 120	255	5 752	4 393
Bundesgebiet	24 722	348 534	13 422	133 662	131 221
Außerdem:					
Berlin (West) (LFA)					
Berlin-Kurfürst	1 854	3 716	528	2 436	389
" -Neukölln	2 423	2 190	530	1 400	312
Zusammen	4 277	5 906	1 058	3 836	701

12. Tabakpflanzungen und Ergebnisse der Tabak
(Endgültige)

Land	Tabakpflanzler	Zulässige Tabak- anbaufläche	Gewerbliche	
			Zahl	Flächeninhalt
			der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	
			a) Zigarrengut b) Schneidegut	a) Zigarrengut b) Schneidegut
	Anzahl	a	Anzahl	a
Ernte				
Schleswig-Holstein	119	40 243	a) - b) 295	a) - b) 40 101
Hamburg und Bremen	5	3 200	a) - b) 9	a) - b) 3 155
Niedersachsen	2 581	133 000	a) 369 b) 3 023	a) 2 156 b) 127 200
Nordrhein-Westfalen	317	14 760	a) 129 b) 280	a) 1 554 b) 12 750
Hessen	621	20 371	a) 106 b) 755	a) 829 b) 13 855
Rheinland-Pfalz	13 117	288 900	a) 13 882 b) 8 346	a) 173 095 b) 101 812
Baden-Württemberg	29 498	632 568	a) 33 681 b) 10 743	a) 359 135 b) 172 085
Bayern	2 468	62 475	a) 1 025 b) 3 078	a) 6 524 b) 54 798
Bundesgebiet	48 726	1 195 517	a) 49 192 b) 26 529 a + b) 75 721	a) 543 293 b) 525 756 a + b) 1 069 049
Dagegen: Erntejahr 1953	46 825	1 089 148	70 158	951 420
Ernte				
Schleswig-Holstein	126	44 488	a) - b) 319	a) - b) 44 352
Hamburg und Bremen	5	3 600	a) - b) 13	a) - b) 3 600
Niedersachsen	2 088	141 930	a) 217 b) 2 572	a) 1 204 b) 128 394
Nordrhein-Westfalen	261	16 675	a) 103 b) 254	a) 1 193 b) 13 445
Hessen	567	16 353	a) 57 b) 640	a) 377 b) 12 902
Rheinland-Pfalz	13 392	299 400	a) 13 083 b) 8 808	a) 166 563 b) 112 409
Baden-Württemberg	28 725	604 897	a) 30 041 b) 12 531	a) 327 844 b) 193 661
Bayern	2 196	62 540	a) 874 b) 2 757	a) 5 484 b) 51 833
Bundesgebiet	47 360	1 189 883	a) 44 375 b) 27 894 a + b) 72 269	a) 502 665 b) 560 596 a + b) 1 063 261
Dagegen: Erntejahr 1954	48 726	1 195 517	75 721	1 069 049

ernte in den Erntejahren 1954 und 1955
Ergebnisse)

Tabakpflanzungen				Tabakpflanzungen für den eigenen Hausbedarf (Kleinpflanzertabak)	
Ernteertrag					
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamtwert der Tabakernte	Durchschnittswert von 1 dz Tabak		
insgesamt	durchschnittlich auf 1 Hektar	a) Zigarrengut b) Schneidegut	a) Zigarrengut b) Schneidegut	Tabakpflanzler	Steueraufkommen
				Anzahl	DM
kg		DM	DM		
Jahr 1954					
a) -	a) -	a) -	a) -	9	54
b) 511 703	b) 1 276	b) 2 089 265	b) 408,30		
a) -	a) -	a) -	a) -	1	6
b) 29 396	b) 931	b) 130 229	b) 443,01		
a) 55 069	a) 2 555	a) 121 191	a) 220,07	123	741
b) 1 986 081	b) 1 561	b) 7 925 900	b) 399,07		
a) 30 243	a) 1 947	a) 83 465	a) 275,98	8	61
b) 153 937	b) 1 207	b) 608 984	b) 395,61		
a) 17 609	a) 2 124	a) 41 534	a) 235,86	1	6
b) 349 601	b) 2 523	b) 1 482 273	b) 423,98		
a) 4 678 399	a) 2 703	a) 13 438 051	a) 287,24	13	86
b) 2 416 114	b) 2 373	b) 10 259 153	b) 424,61		
a) 10 499 209	a) 2 923	a) 30 577 813	a) 291,24	21	152
b) 3 839 460	b) 2 231	b) 14 678 993	b) 382,32		
a) 168 459	a) 2 581	a) 411 998	a) 244,56	29	187
b) 762 574	b) 1 391	b) 3 416 349	b) 448,00		
a) 15 448 988	a) 2 844	a) 44 674 052	a) 289,17	205	1 293
b) 10 048 866	b) 1 911	b) 40 591 146	b) 403,94		
a + b) 25 497 854	a + b) 2 385	a + b) 85 265 198	a + b) 334,40		
21 633 189	2 274	92 155 292	425,99	629	3 970
Jahr 1955					
a) -	a) -	a) -	a) -	7	43
b) 755 899	b) 1 704	b) 3 301 485	b) 436,76		
a) -	a) -	a) -	a) -	2	12
b) 48 886	b) 1 358	b) 248 739	b) 508,81		
a) 33 927	a) 2 817	a) 91 142	a) 268,64	74	458
b) 2 455 140	b) 1 912	b) 10 731 201	b) 437,09		
a) 28 589	a) 2 398	a) 88 818	a) 310,67	3	18
b) 175 960	b) 1 309	b) 604 154	b) 343,35		
a) 9 477	a) 2 515	a) 10 077	a) 106,33	1	6
b) 322 217	b) 2 497	b) 1 195 473	b) 371,01		
a) 4 660 133	a) 2 798	a) 16 088 104	a) 345,23	4	34
b) 2 800 720	b) 2 491	b) 12 510 775	b) 446,70		
a) 8 749 758	a) 2 669	a) 29 570 703	a) 337,96	21	139
b) 4 671 159	b) 2 412	b) 21 217 198	b) 454,22		
a) 142 017	a) 2 590	a) 477 057	a) 335,91	19	124
b) 1 102 007	b) 2 126	b) 5 270 726	b) 478,28		
a) 13 623 901	a) 2 710	a) 46 325 901	a) 340,03	131	834
b) 12 331 988	b) 2 200	b) 55 079 751	b) 446,46		
a + b) 25 955 889	a + b) 2 441	a + b) 101 405 652	a + b) 390,68		
25 497 854	2 385	85 265 198	334,40	205	1 293

**13. Gewerblicher Tabakanbau und -ernte
nach Oberfinanzdirektionen
- Hauptzollamtsbezirke ohne gewerblichen
(Endgültige)**

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak- pflanzer		Zulässige		Tatsächlich bepflanzte	
	Anzahl		Anbaufläche ha			
	1954	1955	1954	1955	1954	1955
OFD Kiel						
Itzehoe	26	28	84	98	84	97
Kiel	18	21	58	66	57	66
Lübeck-Ost	75	77	260	281	260	281
" -West						
Zusammen	119	126	402	445	401	444
OFD Hamburg u. OFD Bremen						
Hamburg-Oberelbe	5	5	32	36	32	36
" -St. Annen						
Bremen-Ost						
Zusammen	5	5	32	36	32	36
OFD Hannover						
Hann. Münden	1 954	1 547	285	285	286	218
Leer	41	41	139	141	136	134
Lüneburg	87	79	53	85	48	78
Nordhorn	90	85	159	157	148	146
Oldenburg	84	97	287	337	282	328
Osnabrück	278	199	286	291	274	275
Stade	47	40	121	123	120	117
Zusammen	2 581	2 088	1 350	1 419	1 294	1 296
OFD Münster						
Bielsfeld	42	37	61	73	59	67
Minden	13	12	5	5	4	2
Paderborn						
Zusammen	55	49	66	78	63	69
OFD Düsseldorf						
Emmerich	35	29	22	25	20	20
Geldern	86	64	7	7	7	5
Kleve						
Zusammen	121	93	29	32	27	25
OFD Köln						
Heinsberg	141	119	52	57	53	54
OFD Frankfurt/M.						
Darmstadt	610	562	202	163	146	132
Kassel	11	5	2	1	1	0
Zusammen	621	567	204	164	147	132
OFD Stuttgart						
Heilbronn	380	330	63	60	48	43
Ludwigsburg	758	661	85	76	66	57
Zusammen	1 138	991	148	136	114	100
OFD Karlsruhe						
Heidelberg	5 824	5 639	1 208	1 158	1 034	986
Karlsruhe	9 878	9 766	1 597	1 531	1 301	1 303
Mannheim	2 100	2 128	1 349	1 288	1 197	1 167
Zusammen	17 802	17 533	4 154	3 977	3 532	3 456
OFD München	-	-	-	-	-	-
OFD Nürnberg						
Aschaffenburg	873	784	66	59	65	55
Fürth/Bay.	378	309	109	104	106	96
Nürnberg	1 186	1 070	443	454	436	415
Würzburg	31	33	7	8	6	7
Zusammen	2 468	2 196	625	625	613	573
OFD Koblenz						
Kaiserslautern	52	46	16	18	15	13
Landau	8 467	8 701	1 913	1 965	1 807	1 815
Ludwigshafen	4 265	4 350	885	927	864	907
Trier	333	295	75	84	63	54
Zusammen	13 117	13 392	2 889	2 994	2 749	2 789
OFD Freiburg/Br.						
Baden-Baden	2 971	2 828	488	450	397	378
Freiburg/Br.	669	651	133	138	112	121
Kehl/Rh.	3 073	2 975	607	579	502	500
Lahr	3 845	3 747	796	769	654	660
Waldshut						
Zusammen	10 558	10 201	2 024	1 936	1 665	1 659
Bundesgebiet	48 726	47 360	11 955	11 899	10 690	10 633

**in den Erntejahren 1954 und 1955
und Hauptzollamtsbezirken**
Tabakanbau sind nicht aufgeführt –
Ergebnisse)

Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand				Gesamtwert der Ernte	
a) Zigarrengut		b) Schneidgut		DM	
1954	1955	1954	1955	1954	1955
+	-	1 128	1 775	429 067	760 418
-	-	664	997	259 453	366 213
-	-	3 325	4 787	1 400 745	2 174 854
-	-	5 117	7 559	2 089 265	3 301 485
-	-	294	489	130 229	248 739
-	-	294	489	130 229	248 739
551	339	6 136	5 436	2 010 219	2 104 764
-	-	1 512	2 172	708 468	892 309
-	-	666	1 464	262 087	693 844
-	-	1 814	2 627	822 456	1 207 186
-	-	4 259	5 835	2 075 969	2 846 570
-	-	3 785	4 953	1 331 198	1 980 123
-	-	1 689	2 064	836 694	1 097 547
551	339	19 861	24 551	8 047 091	10 822 543
96	119	566	843	262 757	353 195
30	33	18	14	10 783	12 476
126	152	584	857	273 540	365 671
-	-	266	235	75 719	80 724
177	134	-	-	50 125	36 750
177	134	266	235	125 844	117 474
-	-	690	668	293 065	209 827
176	95	3 486	3 214	1 520 844	1 204 115
-	-	10	8	2 963	1 435
176	95	3 496	3 222	1 523 807	1 205 550
1 387	1 226	-	-	386 111	459 118
2 008	1 647	-	-	559 264	631 713
3 395	2 873	-	-	945 375	1 090 831
18 492	14 883	5 992	10 281	6 838 743	9 493 568
30 772	22 806	10 459	11 895	12 670 420	12 500 457
5 689	5 525	19 289	22 413	9 057 486	12 035 995
54 953	43 214	35 740	44 589	28 566 649	34 030 020
-	-	-	-	-	-
1 684	1 420	-	-	411 998	477 057
-	-	1 494	2 063	448 446	687 793
-	-	6 028	8 816	2 924 520	4 527 236
-	-	103	141	43 383	55 697
1 684	1 420	7 625	11 020	3 828 347	5 747 783
-	-	224	219	114 806	99 589
42 318	42 514	7 571	7 882	15 566 640	18 564 493
2 907	2 696	16 366	19 906	7 664 992	9 506 231
1 559	1 391	-	-	350 766	428 566
46 784	46 601	24 161	28 007	23 697 204	28 598 879
10 637	8 801	1 095	772	3 844 752	3 777 930
2 583	2 502	438	496	991 340	1 062 590
15 156	13 311	42	18	4 712 870	4 689 909
18 268	16 797	1 080	837	6 195 820	6 136 621
46 644	41 411	2 655	2 123	15 744 782	15 667 050
154 490	136 239	100 489	123 320	85 265 198	101 405 652